



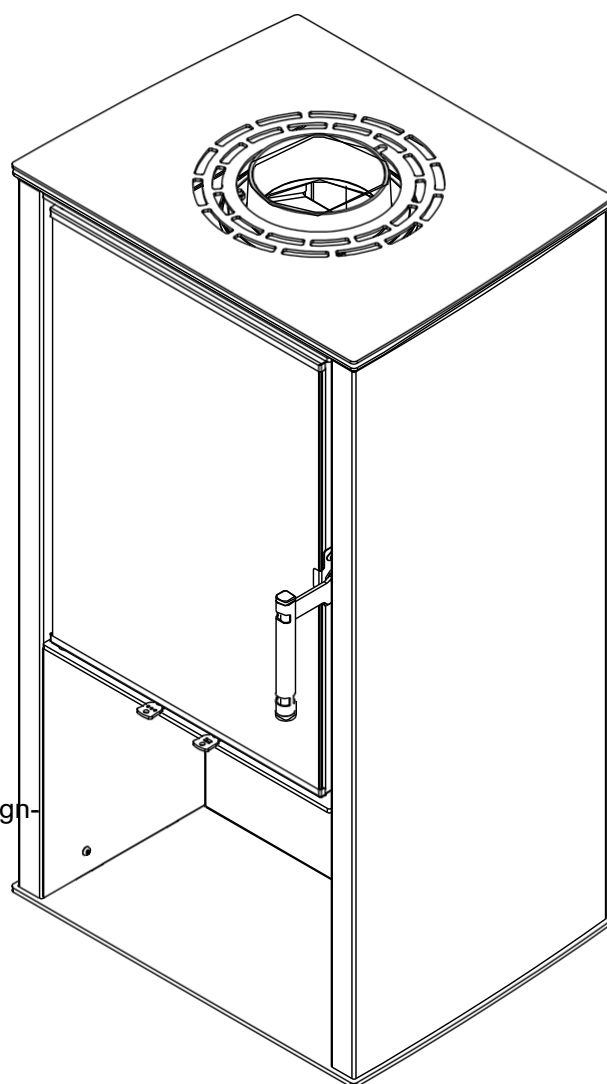
HERSTELLER VON KAMINEN

---

## BETRIEBS- UND MONTAGEANLEITUNG

### Freistehender Kamin

**LUPO**  
**LYNX**  
**CANE**  
**ELLISSE**  
**GATTO**



In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Ökodesign-Richtlinie in den EU-Mitgliedstaaten:  
"Dieses Produkt kann nicht als primäre Heizquelle verwendet werden."

**[www.hitze.pl](http://www.hitze.pl)**

# Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für einen freistehenden Kamin von Hitze entschieden haben!



**LESEN SIE UNBEDINGT DIE BETRIEBS- UND MONTAGEANLEITUNG** VOR DER  
ERSTEN BENUTZUNG VOLLSTÄNDIG **DURCH**  
UND **PRÜFEN DIE VOLLSTÄNDIGKEIT DES PRODUKTS.**

# Inhaltsübersicht

|                                                                                                                                   |           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1. EINFÜHRENDE INFORMATIONEN .....</b>                                                                                         | <b>2</b>  |
| 1.1. Allgemeine Informationen .....                                                                                               | 2         |
| 1.2. Um die erforderlichen Sicherheitsvorschriften einzuhalten, ist es notwendig .....                                            | 2         |
| 1.3. Niemals .....                                                                                                                | 3         |
| 1.4. Hitze ist von der zivil- und strafrechtlichen Haftung befreit, wenn .....                                                    | 3         |
| 1.5. Zweck des Kochers.....                                                                                                       | 3         |
| 1.6. Bau und Betrieb des Kochers.....                                                                                             | 8         |
| 1.7. LUPO, LYNX S, LYNX B, CANE .....                                                                                             | 8         |
| 1.8. LYNX O .....                                                                                                                 | 9         |
| 1.9. GATTO.....                                                                                                                   | 10        |
| 1.10. ELLISSE.....                                                                                                                | 11        |
| <b>2. TRANSPORT, MONTAGE, HERDINSTALLATION .....</b>                                                                              | <b>12</b> |
| 2.1. Transport und Handhabung .....                                                                                               | 13        |
| 2.2. Montage .....                                                                                                                | 13        |
| 2.3. Empfehlungen für das Substrat .....                                                                                          | 15        |
| 2.4. Abgasrohr .....                                                                                                              | 16        |
| 2.5. Anschluss an das Abgasrohr .....                                                                                             | 16        |
| 2.6. Das Abgassystem muss die folgenden Merkmale erfüllen .....                                                                   | 17        |
| 2.7. Empfehlungen für den Anschluss der Luftzufuhr und für die Belüftung des Einsatzes .....                                      | 18        |
| 2.8. Installation des Ofens .....                                                                                                 | 19        |
| 2.9. Anschluss des Warmluftverteilungssystems (DGP) (LUPO, LYNX,LYNX O, CANE) .....                                               | 20        |
| <b>3. INBETRIEBNAHME .....</b>                                                                                                    | <b>22</b> |
| 3.1. Vorbereitung der Markteinführung.....                                                                                        | 22        |
| 3.2. Den Herd anfeuern.....                                                                                                       | 22        |
| <b>4. BENUTZEN.....</b>                                                                                                           | <b>23</b> |
| 4.1. Kraftstoffarten .....                                                                                                        | 23        |
| 4.2. Kraftstoff nachfüllen.....                                                                                                   | 23        |
| 4.3. Verhinderung des Austretens von Abgasen.....                                                                                 | 24        |
| 4.4. Sauberes Glas.....                                                                                                           | 24        |
| 4.5. Betrieb unter ungünstigen klimatischen Bedingungen und während der Übergangszeit.....                                        | 24        |
| 4.6. Bei schlechtem Luftzug ist es ratsam, die Platte über dem Umlenkblech des Herdes zu brechen (LUPO, LYNX, LYNX O, CANE) ..... | 24        |
| 4.7. Ascheentsorgung .....                                                                                                        | 26        |
| 4.8. Allgemeine Bemerkungen .....                                                                                                 | 26        |
| <b>5. ERHALTUNG .....</b>                                                                                                         | <b>27</b> |
| 5.1. Empfohlene regelmäßige Reinigung des Herdes .....                                                                            | 28        |
| 5.2. Empfohlene regelmäßige Reinigung des Herdes (LUPO, LYNX, LYNX O, CANE).....                                                  | 29        |
| <b>6. STÖRUNGEN UND ANOMALIEN WÄHREND DES BETRIEBS .....</b>                                                                      | <b>31</b> |
| 6.1. Die häufigsten Anomalien und wie man sie behebt .....                                                                        | 31        |
| <b>7. NAMENPLATTE.....</b>                                                                                                        | <b>32</b> |
| <b>8. UMWELTSCHUTZ UND RECYCLING .....</b>                                                                                        | <b>32</b> |
| <b>9. KONTROLLKARTE .....</b>                                                                                                     | <b>33</b> |

# 1. NACHRICHTENEINFÜHRUNG

**Wärme aus der Natur** - diese Worte bringen die Philosophie der Marke Hitze perfekt auf den Punkt. Gemäß dieser Philosophie stellen wir Kamine und Herde her, die mit Holz oder Holzpellets, den am wenigsten umweltbelastenden Rohstoffen, befeuert werden. Dank moderner Technik haben wir innovative Lösungen entwickelt, die sich durch ihr modernes Design und ihre hohe Wärmeeffizienz auszeichnen.

**Wir wünschen Ihnen einen reibungslosen Betrieb und viel Wärme!**

**Vor der Installation und dem Anschluss des Herdes an das Abgassystem ist unbedingt die Betriebs- und Installationsanleitung zu lesen und die Vollständigkeit der Produktkomponenten zu überprüfen.**

Die in der Bedienungs- und Installationsanleitung enthaltenen Informationen gewährleisten den korrekten Betrieb des Herdes und helfen, Schäden und Unfälle durch unsachgemäßen Gebrauch zu vermeiden.

**Bei Zweifeln oder Betriebsstörungen wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder an den Hersteller.**

## **ANMERKUNGEN:**

**Das Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden.**

**Lassen Sie Kinder oder Haustiere niemals unbeaufsichtigt in der Nähe einer brennenden oder gerade erloschenen Feuerstelle.**

**Verwenden Sie Schutzhandschuhe, um die Backofentür nach und während des Gebrauchs zu öffnen. Verbrennungsgefahr (Herdteile können sehr heiß sein).**

Um das Produkt zu verbessern, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Zeichnungen, Fotos und Beschreibungen sowie an den Parametern des Geräts vorzunehmen. Es ist verboten, die Betriebs- und Montageanleitung ohne Genehmigung des Herstellers ganz oder teilweise zu kopieren. Bewahren Sie die Betriebs- und Montageanleitung außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Bei Beschädigung, Verlust oder Zerstörung des Benutzer- und Installationshandbuchs fordern Sie bitte ein Exemplar bei der Verkaufsstelle oder beim Hersteller an und geben Sie dabei die Kenndaten des Geräts an.**

## 1.1. Informationen allgemein

### **Sicherheit**

Die Einhaltung der folgenden Regeln ermöglicht einen einwandfreien Betrieb des Herdes und vermeidet Schäden und Unfälle, die durch unsachgemäßen Gebrauch verursacht werden.

## 1.2. Einhaltung der erforderlichen Sicherheitsvorschriften :

- Bevor Sie den Herd installieren oder warten, lesen und verstehen Sie die Betriebs- und Installationsanleitung;
- Installieren Sie den Herd an der günstigsten Stelle und berücksichtigen Sie dabei die geltenden Bau- und Brandschutzvorschriften;
- Die Installation, Wartung und Funktionsprüfung des Systems sollte von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden;
- das Gerät für den vorgesehenen Zweck zu verwenden;
- Es ist unbedingt erforderlich, dass der Herd am Aufstellungsort ausreichend belüftet und mit Luft versorgt wird;
- Stellen Sie den Wäschetrockner in einem Abstand von mindestens 1,5 m zum Herd auf (Brandgefahr);
- Prüfen Sie die zulässige Belastung des Bodens (Fußboden, Decke) am vorgesehenen Aufstellungsort des Herdes (unter Berücksichtigung des Gesamtgewichts des Geräts einschließlich seiner Installation);
- eine geeignete Schornsteinanlage vorsehen, die eine sichere Nutzung gewährleistet (z. B. ein Schornstein aus nicht brennbarem Material mit geringer Wärmeaufnahme);

- Vermeiden Sie die Aufstellung des Herdes in Räumen, in denen sich B-Gas-Geräte, Abzugshauben (mit und ohne Dunstabzug), Wärmepumpen, kollektive Lüftungsleitungen, zahlreiche aktive Rauchabzüge sowie

in der Nähe von Treppenhäusern und Räumen mit Geräten, die einen Unterdruck erzeugen können;

- **Vermeiden Sie den direkten Kontakt mit dem Herd (das Gerät wird während des Betriebs sehr heiß) und verwenden Sie ggf. eine geeignete Schutzausrüstung (Kleidung, hitzebeständige Handschuhe);**
- Stellen Sie den Herd in einem brandgeschützten Raum auf, der mit einer Frischluftzufuhr und einem Rauchabzug ausgestattet ist;
- Wenden Sie sich bei Schwierigkeiten an den Händler oder den Hersteller (im Falle einer Reparatur verlangen Sie Originalersatzteile);
- das Abgasrohr regelmäßig gemäß den geltenden Vorschriften überprüfen und reinigen;
- Legen Sie eine Betriebs- und Installationsanleitung bei, falls das Gerät verkauft oder vermietet wird.

### 1.3. Nie gehört:

- widerstehen und auf den Herd klettern;
- das Gerät im Falle von Fehlern oder Störungen zu benutzen;
- keine brennbaren Materialien in einem Umkreis von 1,5 m um den Herd abstellen;
- Feuer mit brennbaren Stoffen zu entzünden und Abfälle zu verbrennen.

### 1.4. Hitze ist von der zivil- und strafrechtlichen Haftung im Falle von:

- Verwendung des Herdes in Abweichung von der Bedienungs- und Installationsanleitung;
- Veränderungen am Herd und unbefugtes Ersetzen von Teilen durch Nicht-Originalteile (diese Handlungen führen zum sofortigen Erlöschen der Garantie);
- Personen- und Sachschäden, die durch unsachgemäße Installation und Wartung (Nichtbeachtung der Betriebs- und Montageanleitung) entstehen.

### 1.5. Zweck Kocher

Die Herde bieten eine zusätzliche Wärmequelle in den Räumen, in denen sie aufgestellt sind. Diese Geräte verfügen über eine Feuerstelle mit festem Brenner und manueller Beschickung, die mit einer Standardtür (mit Scharnieren) verschlossen ist. Der Hauptbrennstoff ist abgelagertes Hartholz (Buche, Hainbuche, Birke) mit einem Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 %. Bei der Verbrennung wird die Wärmeenergie durch Konvektion und Strahlung aus dem Feuerraum abgegeben.

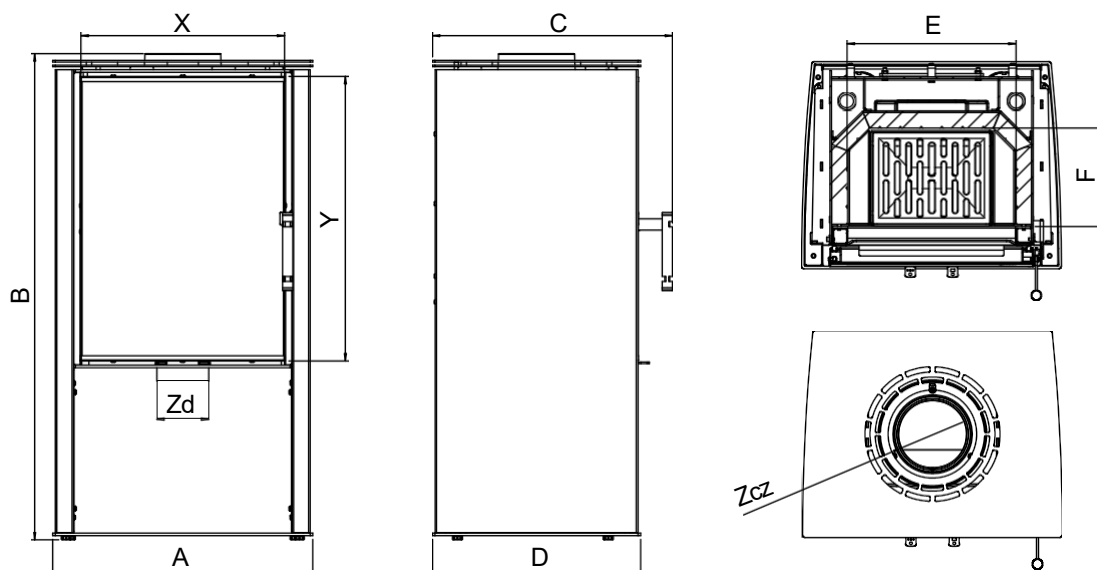
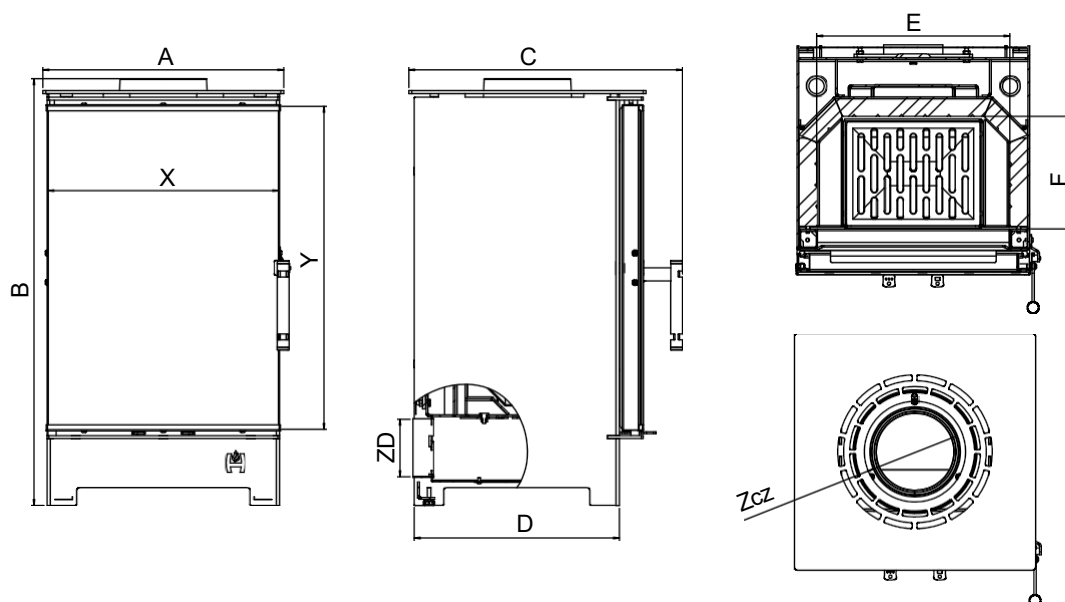


Abb. 1 LUPO-Abmessungen

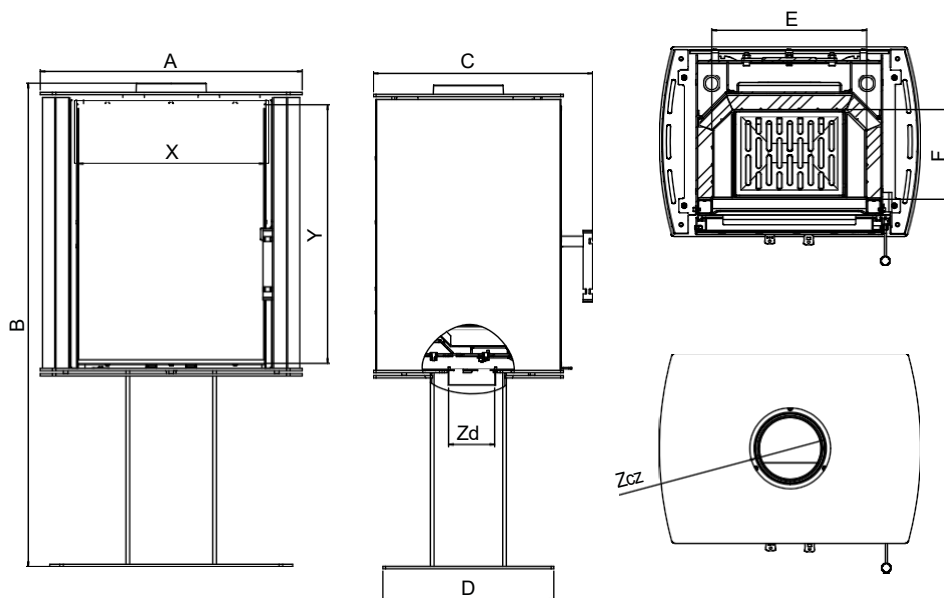
| Tabelle 2 Abmessungen des LYNX-Kochers<br>Abmessungen [mm] |            | LUPO S | LUPO M | LUPO L |
|------------------------------------------------------------|------------|--------|--------|--------|
| Breite                                                     | <b>A</b>   | 502    | 657    | 992    |
| Höhe                                                       | <b>B</b>   | 940    | 940    | 940    |
| Gesamttiefe                                                | <b>C</b>   | 465    | 465    | 465    |
| Tiefe des Schlachtkörpers                                  | <b>D</b>   | 400    | 400    | 400    |
| Breite des Feuerraums                                      | <b>E</b>   | 326    | 481    | 816    |
| Tiefe des Brenners                                         | <b>F</b>   | 190    | 190    | 190    |
| Durchmesser des Lufteinlasses                              | <b>Zd</b>  | 100    | 100    | 100    |
| Durchmesser des Schornsteins                               | <b>Zcz</b> | 150    | 150    | 150    |
| Breite der Verglasung                                      | <b>X</b>   | 390    | 545    | 880    |
| Höhe der Verglasung                                        | <b>Y</b>   | 545    | 545    | 545    |

**Tabelle 1 LUPO-Abmessungen**



**Abb. 2 Abmessungen des LYNX-Kochers**

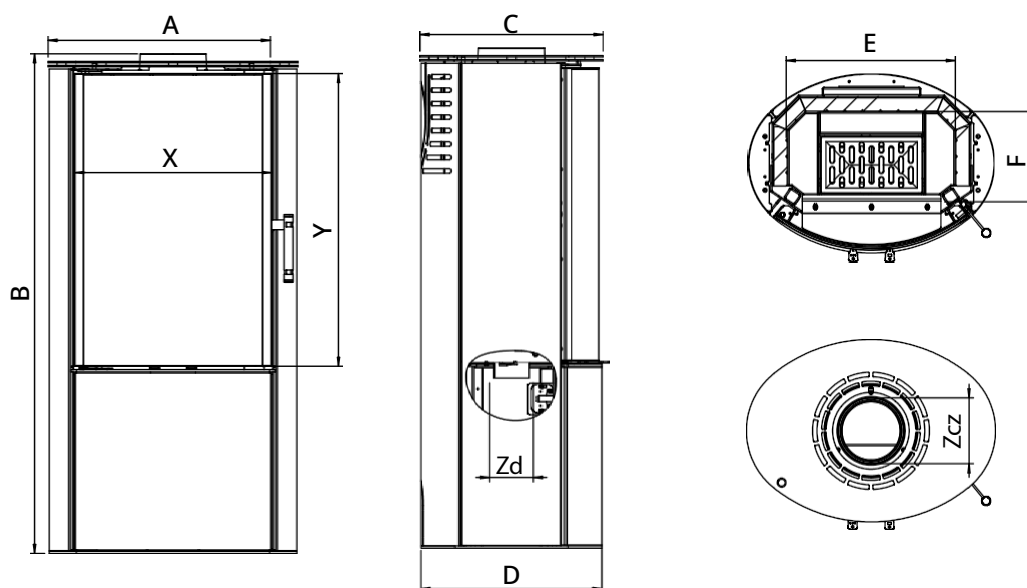
| Abmessungen [mm]              |            | LYNX S | LYNX B | LYNX O |
|-------------------------------|------------|--------|--------|--------|
| Breite                        | <b>A</b>   | 407    | 453    | 433    |
| Höhe                          | <b>B</b>   | 720    | 760    | 1154   |
| Gesamttiefe                   | <b>C</b>   | 465    | 506    | 453    |
| Tiefe des Schlachtkörpers     | <b>D</b>   | 346    | 433    | 433    |
| Breite des Feuerraums         | <b>E</b>   | 326    | 326    | 326    |
| Tiefe des Brenners            | <b>F</b>   | 190    | 190    | 190    |
| Durchmesser des Lufteinlasses | <b>Zd</b>  | 100    | 100    | 100    |
| Durchmesser des Schornsteins  | <b>Zcz</b> | 150    | 150    | 146    |
| Breite der Verglasung         | <b>X</b>   | 390    | 365    | 433    |
| Höhe der Verglasung           | <b>Y</b>   | 545    | 515    | 577    |
| Höhe der Backfenscheibe       | <b>W</b>   | -      | -      | 334    |



**Abb. 3 CANE-Abmessungen**

| Abmessungen [mm]              |            | CANE S | CANE SF |
|-------------------------------|------------|--------|---------|
| Breite                        | <b>A</b>   | 550    | 550     |
| Höhe                          | <b>B</b>   | 1020   | 1020    |
| Gesamttiefe                   | <b>C</b>   | 465    | 465     |
| Brennertiefe                  | <b>D</b>   | 400    | 360     |
| Brennerbreite                 | <b>E</b>   | 326    | 326     |
| Durchmesser der Luftansaugung | <b>F</b>   | 190    | 190     |
| Durchmesser des Abgasrohrs    | <b>Zd</b>  | 100    | 100     |
| des Glases                    | <b>Zcz</b> | 150    | 150     |
| des Glases                    | <b>X</b>   | 390    | 390     |
| des Glases                    | <b>Y</b>   | 545    | 545     |

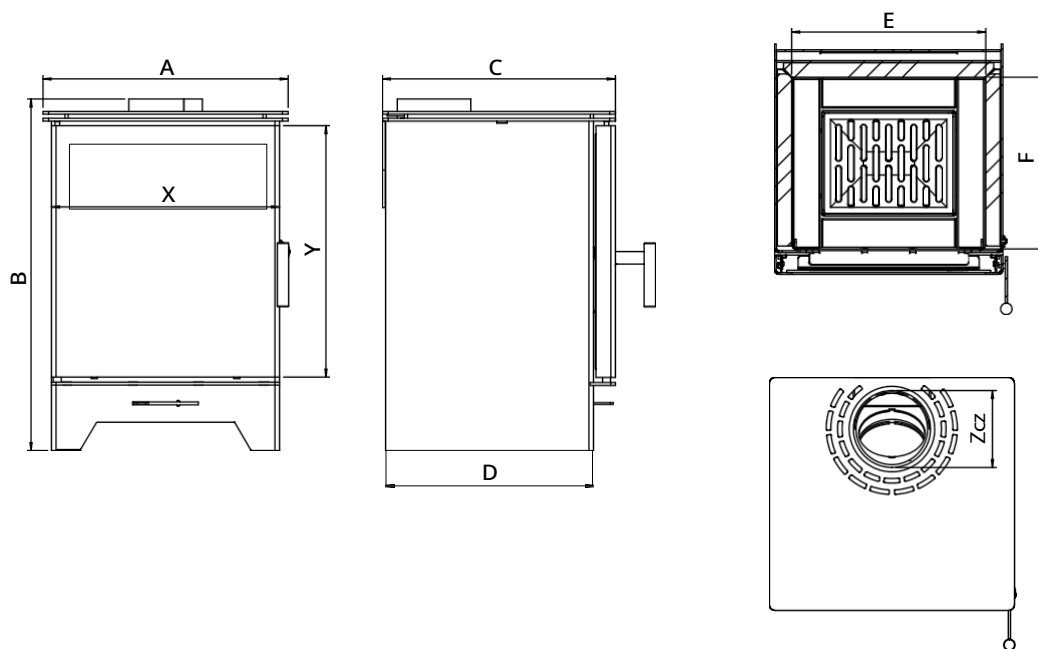
Höhe der Verglasung  
Tabelle 3  
Abmessungen des  
CANE-Kochers



**Abb. 4 Abmessungen des ELLISSE-Kochers**

| Abmessungen [mm]              |            | ELLISSE S | ELLISSE SF | ELLISSE SB |
|-------------------------------|------------|-----------|------------|------------|
| Breite                        | <b>A</b>   | 555       | 555        | 555        |
| Höhe                          | <b>B</b>   | 1115      | 1115       | 1115       |
| Gesamttiefe                   | <b>C</b>   | 405       | 405        | 405        |
| Tiefe des Schlachtkörpers     | <b>D</b>   | 400       | 400        | 400        |
| Breite des Feuerraums         | <b>E</b>   | 377       | 377        | 377        |
| Tiefe des Brenners            | <b>F</b>   | 200       | 200        | 200        |
| Durchmesser des Lufteinlasses | <b>Zd</b>  | 97        | 97         | 97         |
| Durchmesser des Schornsteins  | <b>Zcz</b> | 146       | 146        | 146        |
| Breite der Verglasung         | <b>X</b>   | 436       | 436        | 436        |
| Höhe der Verglasung           | <b>Y</b>   | 653       | 653        | 653        |

**Tabelle 4** Abmessungen des ELLISSE-Backofens



**Abb. 5** Abmessungen des GATTO-Kochers

| Abmessungen [mm]             |            | GATTO S | GATTO SE | GATTO M | GATTO ME |
|------------------------------|------------|---------|----------|---------|----------|
| Breite                       | <b>A</b>   | 430     | 400      | 555     | 525      |
| Höhe                         | <b>B</b>   | 617     | 617      | 617     | 617      |
| Gesamttiefe                  | <b>C</b>   | 409     | 344      | 409     | 344      |
| Tiefe des Schlachtkörpers    | <b>D</b>   | 365     | 300      | 365     | 300      |
| Breite des Feuerraums        | <b>E</b>   | 340     | 340      | 465     | 465      |
| Tiefe des Brenners           | <b>F</b>   | 300     | 236      | 300     | 236      |
| Durchmesser des Schornsteins | <b>Zcz</b> | 129     | 129      | 129     | 129      |
| Breite der Verglasung        | <b>X</b>   | 400     | 400      | 525     | 525      |
| Höhe der Verglasung          | <b>Y</b>   | 441     | 441      | 441     | 441      |

**Tabelle 5** Abmessungen des GATTO-Ofens

## Technische Daten:

Tabelle 6b Technische Daten

| Parameter                                  | Einheit                                                     | LUPO S,<br>CANE S,<br>CANE SF<br>LYNX S,<br>LYNX B | LYNX O  | LUPO M   | LUPO L  |
|--------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|---------|----------|---------|
| Nennleistung                               | <b>kW</b>                                                   | 6,5                                                | 6,5     | 8,7      | 11      |
| Heizlastbereich                            | <b>kW</b>                                                   | 3-8,5                                              | 3-8,5   | 4,5-11,5 | 5,5-14  |
| Maximales Gewicht der Kraftstoffladung     | <b>kg</b>                                                   | 1,5                                                | 1,5     | 2        | 2,5     |
| Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch     | <b>kg/h</b>                                                 | 1,9                                                | 1,9     | 2,6      | 3,3     |
| Thermischer Wirkungsgrad                   | <b>%</b>                                                    | 83,5                                               | 83,5    | 82       | 82      |
| CO-Emissionen (bei 13% O <sub>2</sub> )    | <b>g/m<sup>3</sup></b>                                      | 1,08                                               | 1,08    | 1,001    | 0,921   |
| Pollenemissionen (bei 13% O <sub>2</sub> ) | <b>g/m<sup>3</sup></b>                                      | 0,038                                              | 0,038   | 0,033    | 0,028   |
| Durchschnittliche Rauchgastemperatur       | <b>°C</b>                                                   | 239                                                | 239     | 235      | 230     |
| Abmessungen der Kaminverglasung            | <b>mm</b>                                                   | 390x540                                            | 390x540 | 540x540  | 880x540 |
| Maximale Länge der Knüppel                 | <b>mm</b>                                                   | 350                                                | 350     | 400      | 400     |
| Gewicht                                    | <b>kg</b>                                                   | 112                                                | 132     | 140      | 194     |
| Kraftstofftyp                              | Empfohlene abgelagerte Laubhölzer (Buche, Birke, Hainbuche) |                                                    |         |          |         |
| Feuchtigkeit im Brennstoff                 | zwischen 12 und 20                                          |                                                    |         |          |         |

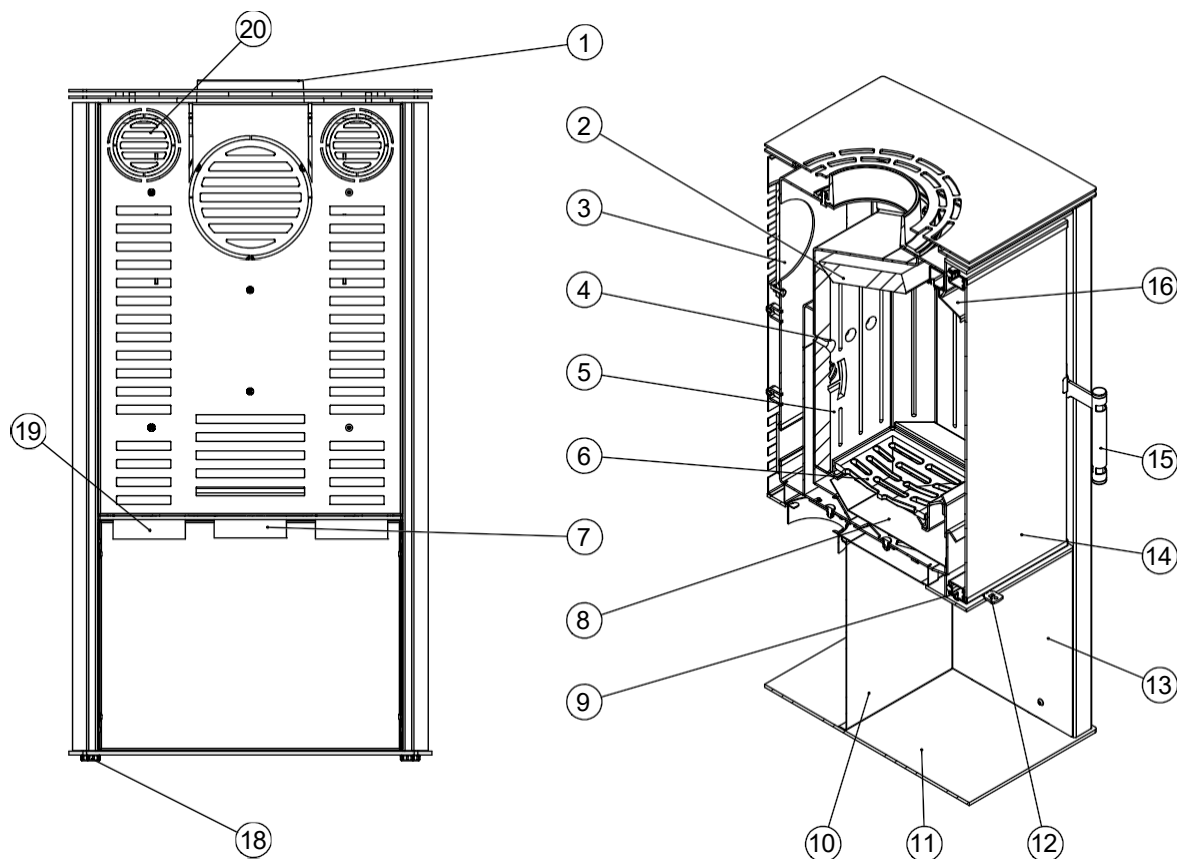
Tabelle 6a Technische Daten

| Parameter                                  | Einheit                                                     | ELLISSE S,<br>ELLISSE SF,<br>ELLISSE SB | GATTO S | GATTO SE | GATTO M | GATTO ME |
|--------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------|----------|---------|----------|
| Nennleistung                               | <b>kW</b>                                                   | 5                                       | 5,5     | 5,4      | 5,3     | 5,5      |
| Heizlastbereich                            | <b>kW</b>                                                   | 2,5-6,5                                 | 2,7-7   | 2,6-7    | 2,7-7   | 2,7-7    |
| Maximales Gewicht der Kraftstoffladung     | <b>kg</b>                                                   | 1,3                                     | 1,3     | 1,2      | 1,3     | 1,3      |
| Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch     | <b>kg/h</b>                                                 | 1,7                                     | 1,7     | 1,6      | 1,6     | 1,8      |
| Thermischer Wirkungsgrad                   | <b>%</b>                                                    | 80,6                                    | 84,2    | 85,1     | 84,1    | 79,1     |
| CO-Emissionen (bei 13% O <sub>2</sub> )    | <b>g/m<sup>3</sup></b>                                      | 0,762                                   | 1,329   | 1,216    | 0,933   | 1,212    |
| Pollenemissionen (bei 13% O <sub>2</sub> ) | <b>g/m<sup>3</sup></b>                                      | 32                                      | 36      | 20       | 20      | 17       |
| Durchschnittliche Rauchgastemperatur       | <b>°C</b>                                                   | 247                                     | 212     | 201      | 192     | 221      |
| Abmessungen der Kaminverglasung            | <b>mm</b>                                                   | 648x461                                 | 409x357 | 338x273  | 482x409 | 398x338  |
| Maximale Länge der Knüppel                 | <b>mm</b>                                                   | 375                                     | 340     | 340      | 400     | 400      |
| Gewicht                                    | <b>kg</b>                                                   | 119                                     | 82      | 62       | 100     | 75       |
| Kraftstofftyp                              | Empfohlene abgelagerte Laubhölzer (Buche, Birke, Hainbuche) |                                         |         |          |         |          |
| Feuchtigkeit im Brennstoff                 | zwischen 12 und 20                                          |                                         |         |          |         |          |

Tabelle 6b Technische Daten

## 1.6. Bau und Betrieb eines Kochers

### 1.7. LUPO, LYNX S, LYNX B, CANE



- |                                          |                                               |                               |
|------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Schornstein                           | 8. Aschenbecher                               | 14. Seitenschutz              |
| 2. Ablenker                              | 9. Sonderprofilüren                           | 15. Dekorglas                 |
| 3. Abgaskappe                            | 10. Rückwand                                  | 16. Griff                     |
| 4. Nachverbrenungsanlage                 | 11. Grundplatte                               | 17. Luftschleier              |
| 5. Brennkammer mit<br>Einsatz<br>Keramik | 12. Einstellhebel<br>Sekundärluftklappe       | 18. Nivellierschrauben        |
| 6. Gussrost                              | 13. Drosselklappensteu-<br>erhebel Primärluft | 19. Anschluss des DGP-Systems |
| 7. Lufteinlass                           |                                               | 20. Anschluss des DGP-Systems |

Abb. 6 Aufbau des LUPO-Ofens (LYNX, CANE)

#### Konstruktion:

Der Kocher besteht aus Kesselstahl der Güteklasse P256GH, 3 mm dick. Das Innere der Brennkammer ist mit einem keramischen Wärmeschutzeinsatz **5** ausgekleidet. Die Konstruktion ermöglicht die Ableitung der Rauchgase durch die obere oder hintere Wand des Herdes. Der Lufteinlass **7** **hat einen** Durchmesser von 100 mm, der Rauchabzug **1** **von** 150 mm. Der Herd ist für den Einsatz mit einem Warmluftverteilungssystem (DGP) **18,19** geeignet. Die Vorderseite des Herdes besteht aus einer Stahltür aus Spezialprofil **9** und Profilblech, hitzebeständigem Glas **15** und einem Griff **16**, der dank seiner speziellen Konstruktion beim Brennen kühl bleibt. Die Tür ist mit Leisten verschraubt, die am Herdkörper befestigt sind.

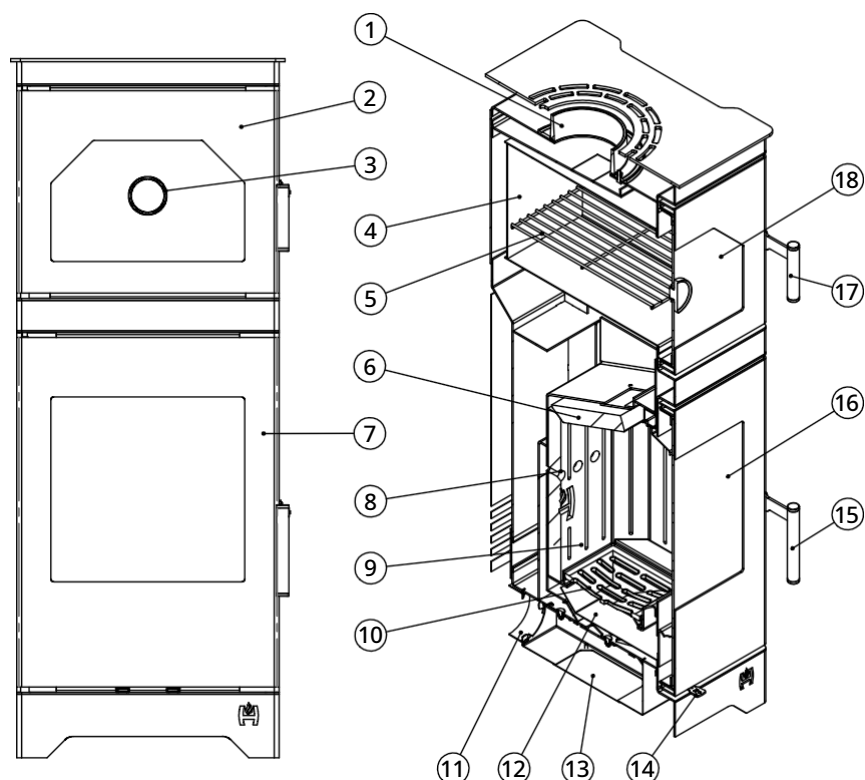
#### Beschreibung der Tätigkeit:

Die Luft tritt durch ein Einlassgitter **7** **in den** Herd ein. Es gibt zwei Lufteinlasssysteme - primär und sekundär. Die Menge der einströmenden Primärluft wird mit dem rechten Einstellhebel an der Vorderseite des Herdes unter der Tür **13** geregelt. Die Luft strömt dann um die Aschelade **8** herum und gelangt durch den Rost **6** **in** die Brennkammer **5**.

Die Menge der Sekundärluft wird mit dem linken Hebel **12** an der Vorderseite des Herdes geregelt. Die Luft wird in den oberen Teil der Brennkammer **4** geleitet, um die Nachverbrennung der Rauchgase zu ermöglichen, was den thermischen Wirkungsgrad verbessert und die Schadstoffmenge reduziert. Die Luftregulierung wird durch Ziehen des Hebels eingestellt, um den Lufteinlass zu öffnen, und durch Ziehen nach innen, um den Lufteinlass zu schließen.

Der Herd ist außerdem mit einem Luftschleier **17** ausgestattet, der das Glas sauber hält. Oberhalb der Brennkammer befindet sich eine spezielle Keramikplatte, der sogenannte Deflektor **2**, der den Wärmeaustausch verbessert. Während der Verbrennung strömen die heißen Gase um den Deflektor herum und dann durch den Rauchfang **1** und die Leitungen in den Schornstein. Die Umgebung des Herdes wird auf zwei Arten erwärmt: Die Luft um den Einsatz herum wird erwärmt (Konvektion) und entweicht durch die Lüftungsschlitze im Herdgehäuse. Darüber hinaus strahlt die Wärme direkt von allen heißen Teilen des Herdes ab.

## 1.8. LYNX O



- |                      |                                      |                                 |
|----------------------|--------------------------------------|---------------------------------|
| 1. Schornstein       | 8. Nachverbrennungsanlage            | 14. Luftmengenregulierungshebel |
| 2. Backofentür       | 9. Brennkammer mit<br>Keramikeinsatz | 15. Herdgriff                   |
| 3. Thermometer       | 10. Gussrost                         | 16. Herdglas                    |
| 4. Ofenraum          | 11. Lufteinlass                      | 17. Ofengriff                   |
| 5. Rost              | 12. Aschenbecher                     | 18. Ofenglas                    |
| 6. Keramik-Leitblech | 13. Lufteinlasskappe                 |                                 |
| 7. Kamintür          |                                      |                                 |

Abb. 7 Aufbau des LYNX O-Ofens

### Konstruktion:

Der Kocher ist aus Kesselstahl der Güteklasse P256GH mit einer Stärke von 3 mm gefertigt. Das Innere der Brennkammer ist mit einem Keramikeinsatz ausgekleidet, um die Wärme zu halten. Die Konstruktion ermöglicht die Ableitung der Rauchgase durch die obere Wand des Kochers. Der Durchmesser des Rauchrohrs **beträgt 1** 146 mm. Die Vorderseite des Herdes besteht aus einer Stahltür aus einem Spezialprofil **7** und Profilblech, hitzebeständigem Glas **16** und einem Griff **15**, der dank seiner speziellen Konstruktion während des Brennvorgangs kühl bleibt. Die Tür ist mit Leisten verschraubt, die am Herdkörper

befestigt sind. Die Backofenfront besteht aus einer Stahltür aus einem Spezialprofil **2** und Profilblech, hitzebeständigem Glas **18**, Thermometer **3**, Griff **17** und Rost **5**.

## Beschreibung der Tätigkeit:

Abb. 8 Aufbau des GATTO-Ofens

Die Menge der einströmenden Primärluft wird mit dem Bedienhebel an der Vorderseite des Herdes unter der Tür geregelt

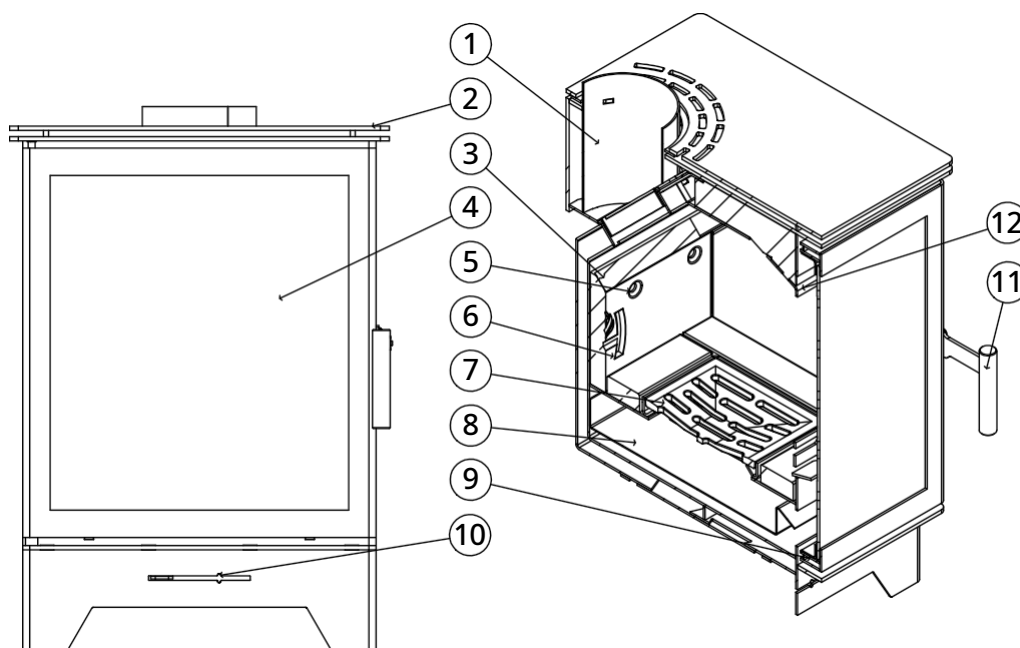
**14.** Die Luft strömt dann durch die Aschelade **12** und durch den Rost **10** in die Brennkammer **9**. Die Luftmenge wird mit dem Steuerhebel **14** an der Vorderseite des Herdes geregelt. Die Luft wird in den oberen Teil der Brennkammer **8** geleitet, um die Rauchgase zu verbrennen, was den thermischen Wirkungsgrad verbessert und die Menge an Verunreinigungen reduziert. Die Luftmenge wird durch Ziehen des Hebels zum Öffnen des Lufteinlasses und Drücken zum Schließen des Lufteinlasses eingestellt. Eine Erhöhung der Luftmenge führt zu einer schnelleren Verbrennung und einer höheren Temperatur im Ofen **4**.

Der Herd ist außerdem mit einem Luftschleier ausgestattet, der das Glas sauber hält. Oberhalb der Brennkammer befindet sich eine spezielle Keramikplatte, der sogenannte Deflektor **6**, der den Wärmeaustausch verbessert. Während der Verbrennung strömen die heißen Gase um den Deflektor **6** und die Ofenkammer **4** herum, bevor sie durch den Rauchfang **1** und die Kanäle in den Schornstein gelangen. Die Umgebung des Ofens wird durch Wärmestrahlung direkt von allen heißen Teilen des Ofens erwärmt. Wir regulieren die Temperatur im Ofen, indem wir die Intensität des Feuers im Holzherd verändern. Wir können auch die in den Ofen übertragene Wärmemenge erhöhen, indem wir die Platte über dem Deflektor abreißen **6 des Backofens**. Dies führt zu einer schnelleren Erwärmung und höheren Temperaturen im Ofen selbst. Eine ausführliche Beschreibung, wie die Platte herausgebrochen werden kann, finden Sie in Punkt "4.6". **"4.6 Bei schlechtem Luftzug empfiehlt es sich, die Platte über dem Umlenkblech des Ofens herauszubrechen."**

### HINWEIS!

**Das Thermometer in der Mitte der Tür kann niedriger sein als die Temperatur im mittleren Teil des Ofens.**

## 1.9. GATTO



- |                                |                                          |                                  |
|--------------------------------|------------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Schornstein                 | 6. Brennkammer mit<br>Einsatz<br>Keramik | 10. Einstellhebel<br>Luftklappen |
| 2. Obere Abdeckung             | 7. Gussrost                              | 11. Griff                        |
| 3. Ablenker                    | 8. Aschenbecher                          | 12. Luftschleier                 |
| 4. Glas                        | 9. Sonderprofilüren                      |                                  |
| 5. Nachverbrennungs-<br>anlage |                                          |                                  |

## Konstruktion:

Der Kocher ist aus Kesselstahl der Güteklasse P256GH mit einer Stärke von 3 mm gefertigt. Das Innere der Brennkammer ist mit einem Keramikeinsatz ausgekleidet, um die Wärme zu halten **6**. Die Konstruktion ermöglicht die Ableitung der Rauchgase durch die obere oder hintere Wand des Herdes. Der Rauchgasdurchmesser **beträgt 1** 129 mm. Die Vorderseite des Herdes besteht aus einer Stahltür, die aus einem Spezialprofil **9** und Profilblech gefertigt ist, aus hitzebeständigem Glas **4** und einem Griff **11**, der dank seiner besonderen Konstruktion beim Brennen kühl bleibt. Die Tür wird auf die am Herdkörper befestigten Leisten geschraubt.

## Beschreibung der Tätigkeit:

Die Menge der einströmenden Primärluft wird mit dem Bedienhebel an der Vorderseite des Herdes unter der Tür geregelt

**10.** Die Luft strömt dann durch die Aschelade **8** und durch den Rost **7** in die Brennkammer **6**. Die Luftmenge wird mit dem Steuerhebel **10** an der Vorderseite des Herdes geregelt. Die Luft wird in den oberen Teil der Brennkammer **5** geleitet, um die Rauchgase zu verbrennen, was den thermischen Wirkungsgrad verbessert und die Menge an Verunreinigungen reduziert. Die Luftmenge wird durch Ziehen des Hebels eingestellt, um die Luftzufuhr zu öffnen, und durch Drücken, um die Luftzufuhr zu schließen.

Der Herd ist außerdem mit einem Luftschiefer **12** ausgestattet, der das Glas sauber hält. Oberhalb der Brennkammer befindet sich eine spezielle Keramikplatte, der sogenannte Deflektor **3**, **der den** Wärmeaustausch verbessert. Während der Verbrennung strömen die heißen Gase um den Deflektor herum und dann durch den Rauchfang **1** und die Leitungen in den Schornstein. Die Umgebung des Herdes wird durch Strahlungswärme direkt von allen heißen Teilen des Herdes erwärmt.

## 1.10. ELLISSE

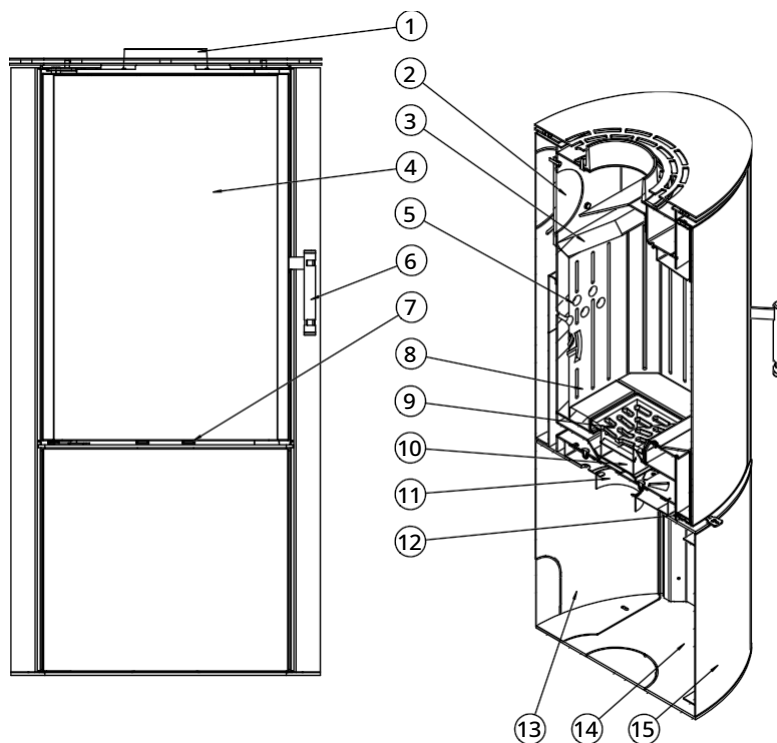


Abb. 9 Konstruktion des GATTO-Ofens

- |                          |                            |                       |
|--------------------------|----------------------------|-----------------------|
| 1. Schornstein           | 6. Griff                   | 11. Lufteinlass       |
| 2. gusseiserner Deckel   | 7. Lufteinstellhebel       | 12. Sonderprofilüren  |
| 3. Ablenker              | 8. Brennkammer mit Einsatz | 13. hintere Abdeckung |
| 4. Glas                  | 9. Gussrost                | 14. Basis             |
| 5. Nachverbrennungsnlage | 10. Aschenbecher           | 15. Vorderdeckel      |

## Konstruktion:

Der Kocher besteht aus Kesselstahl der Güteklasse P256GH, 3 mm dick. Das Innere der Brennkammer ist mit einem keramischen Wärmeschutzeinsatz **8** ausgekleidet. Die Konstruktion ermöglicht die Ableitung der Rauchgase durch die obere oder hintere Wand des Herdes. Der Lufteinlass **11** **hat einen** Durchmesser von 97 mm, der Rauchabzug **1** **von** 146 mm. Die Vorderseite des Herdes besteht aus einer Stahltür, die aus einem Spezialprofil **12** und Profilblech gefertigt ist, aus hitzebeständigem Glas **4** und einem Griff **6**, der dank seiner speziellen Konstruktion beim Brennen kühl bleibt. Die Tür ist mit Leisten verschraubt, die am Herdkörper befestigt sind.

## Beschreibung der Tätigkeit:

Die Luft tritt durch die Einlassöffnung **11 in den** Herd ein. Es gibt zwei Lufteinlasssysteme - primär und sekundär. Die primäre Luftzufuhr wird mit dem rechten Regulierungshebel an der Vorderseite des Herdes unter der Tür geregelt

**12.** Die Luft strömt dann um die Aschelade **10** herum und tritt durch den Rost **9 in** die Brennkammer **8** ein. Die Menge der Sekundärluft wird mit dem linken Hebel **12** an der Vorderseite des Herdes geregelt. Die Luft wird in den oberen Teil der Brennkammer **5** geleitet, um die Rauchgase nachzuverbrennen, was den thermischen Wirkungsgrad verbessert und die Schadstoffmenge reduziert.

Die Luftmenge wird eingestellt, indem der Hebel gezogen wird, um die Luftzufuhr zu öffnen, und gedrückt wird, um die Luftzufuhr zu schließen. Die Luftmenge wird eingestellt, indem der Hebel gezogen wird, um die Luftzufuhr zu öffnen, und gedrückt wird, um die Luftzufuhr zu schließen.

Der Herd ist außerdem mit einem Luftschleier ausgestattet, der das Glas sauber hält. Oberhalb der Brennkammer befindet sich eine spezielle Keramikplatte, der sogenannte Deflektor **3, der den** Wärmeaustausch verbessert. Während der Verbrennung strömen die heißen Gase um den Deflektor herum und dann durch den Rauchkanal **1** und die Abgasleitungen in den Schornstein. Die Umgebung des Herdes wird auf zwei Arten erwärmt: Die Luft um den Einsatz herum wird erwärmt (Konvektion) und entweicht durch die Lüftungsschlitze.

## 2. TRANSPORT, MONTAGE, EINBAUHERD

Das Gerät entspricht der Norm EN 13229:2002 und ist CE-zertifiziert.

**Bevor Sie den Herd zusammenbauen, installieren und in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte die folgende Bedienungs- und Installationsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen. Dadurch wird ein sicherer und effizienter Betrieb des Herdes gewährleistet. Die Nichtbeachtung dieser Betriebs- und Montageanleitung kann zum Erlöschen der Garantie führen und eine Gefahr für Leib und Leben des Benutzers darstellen.**

Bei Montage, Installation und Betrieb sind insbesondere die nationalen und lokalen Vorschriften und Normen zu beachten:

- Verordnung des Ministers für Infrastruktur vom 12.04.2002. Dz.U.Nr75, poz. 690 mit Änderungen vom 07.05.2004. r. Dz.U.Nr109, pos. 1156;
- Norm PN - B - 03406 :1994 Heizung. Berechnung des Wärmebedarfs;
- Norm PN - 89 / B - 10425 Rauch-, Rauchabzugs- und Lüftungskanäle aus Ziegeln;
- Norm PN - 78 / B - 03421.Lüftung und Klimatisierung. Design-Parameter der Innenraumluft;
- Norm PN-EN 13229:2002 "Kamineinsätze einschließlich offener Kamine für feste Brennstoffe. Anforderungen und Prüfungen".

**Es ist erforderlich, dass der Herd von einer qualifizierten Person oder Firma installiert wird und dass die technische Abnahme durch einen Schornsteinfegermeister und einen Brandspezialisten erfolgt.**

Arbeitsablauf bei der Installation des Herdes:

- Vorbereitung des Aufstellungsortes, Prüfung der Tragfähigkeit des Bodens
- Anschluss des Herdes an den Schornstein und Anbringung eines Lufteinlasses;
- den Herd zu benutzen und auf Fehler und Anomalien zu achten (ca. 2 Wochen).

## 2.1. Transport und Handhabung

- Der Herd wird vormontiert, auf einer Palette befestigt und in Stretchfolie eingewickelt geliefert;
- Der Transport des Kochers sollte in einer aufrechten Position erfolgen;
- Überprüfen Sie den Herd nach dem Auspacken auf Transportschäden;
- Packen Sie den Herd in der Nähe des Aufstellungsortes aus; bewegen Sie ihn vorsichtig (vorzugsweise mit einem Wagen) (achten Sie auf die Tür und das Glas);
- Die Verpackungsmaterialien des Kochers sind nicht giftig oder schädlich; sie sollten vom Benutzer recycelt oder gelagert werden;
- Um den Herd zu entlasten, können die Keramikeinsätze (die den Feuerraum abdecken) bei schwierigem Einbau entfernt werden; nach dem Einbau muss jedes Element wieder richtig positioniert werden.

## 2.2. Montage

Die Konstruktion des Herdes ermöglicht 2 Konfigurationen (LUPO, LYNX, CANE, ELLISSE, GATTO). Der Rauchabzug kann an der Rückwand oder an der oberen Wand angebracht werden.

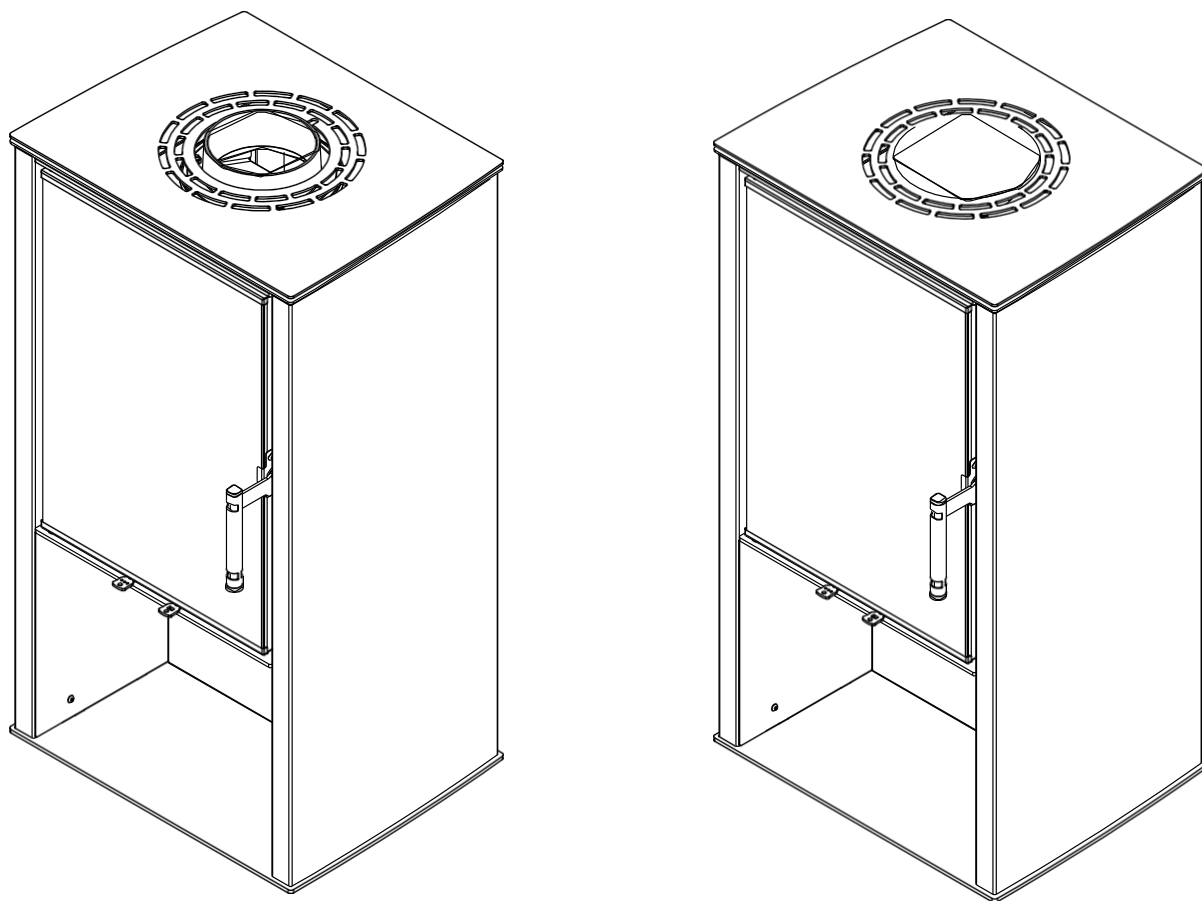
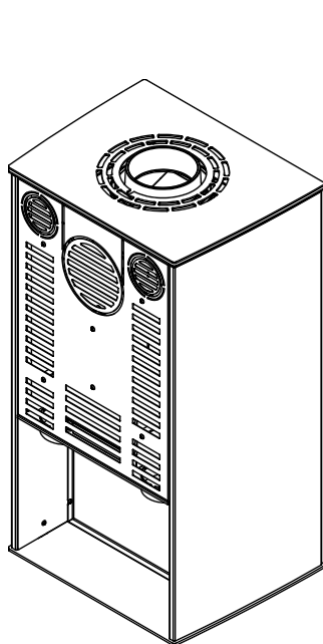
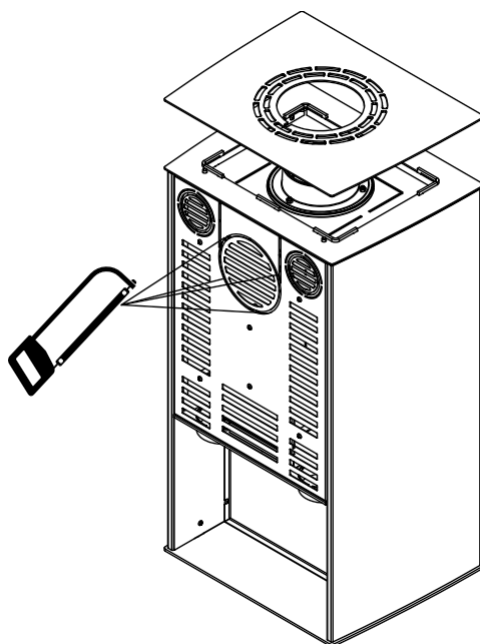


Abb. 10 Konfiguration des Kochers

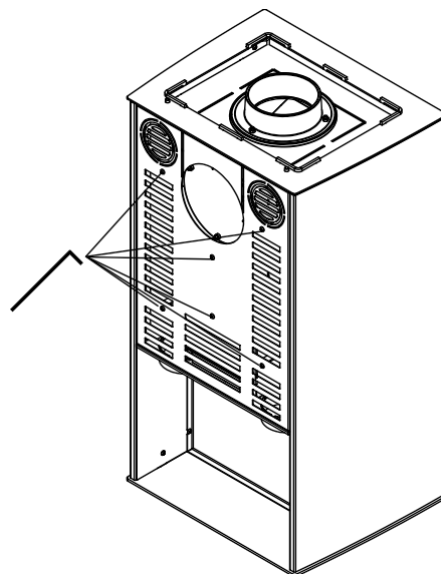
**Der Vorgang der Verlegung des Schornsteins von der oberen Platte zur Rückwand ist in der Zeichnung dargestellt.**



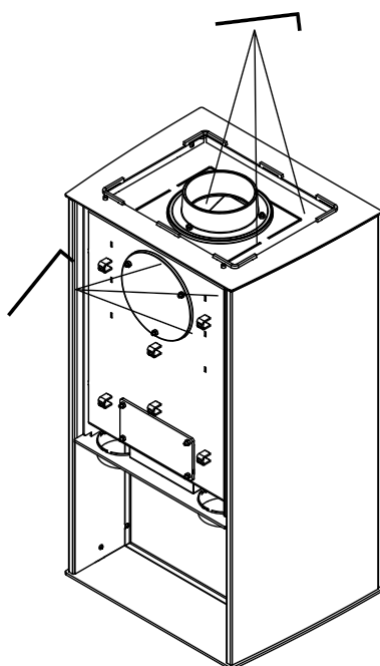
1. Ansicht des Herdes in seiner Werkskonfiguration,



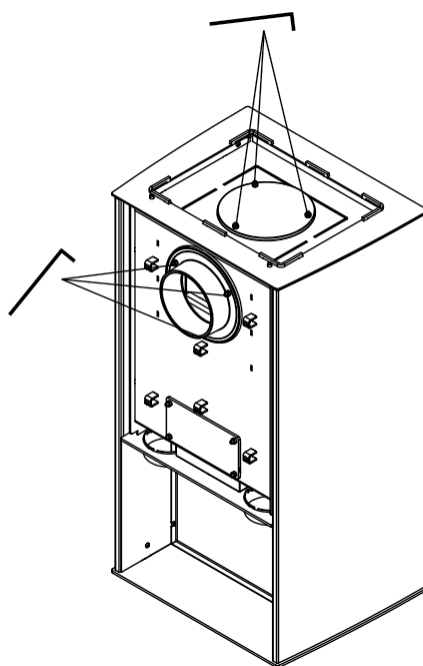
2. Entfernen Sie die obere Abdeckung, schneiden Sie mit einer Metallsäge ein Loch in die Rückwand oder schneiden Sie mit einer Zange ein Loch für den Rauchabzug,



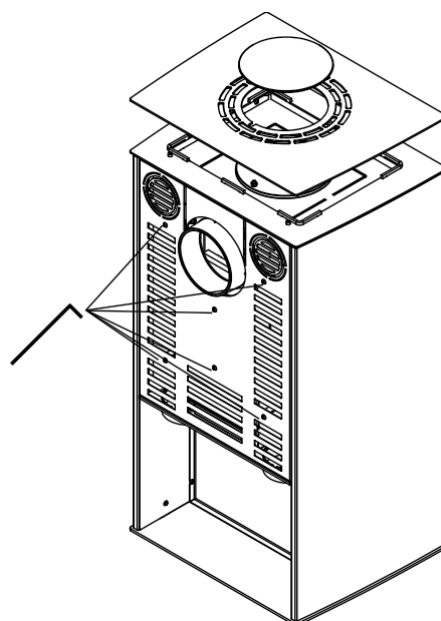
3. Schrauben Sie die Rückwand mit einem Inbusschlüssel ab,



4. Schrauben Sie den Schornstein und den Deckel mit einem



- Inbusschlüssel ab. in der Rückwand des Herdes,

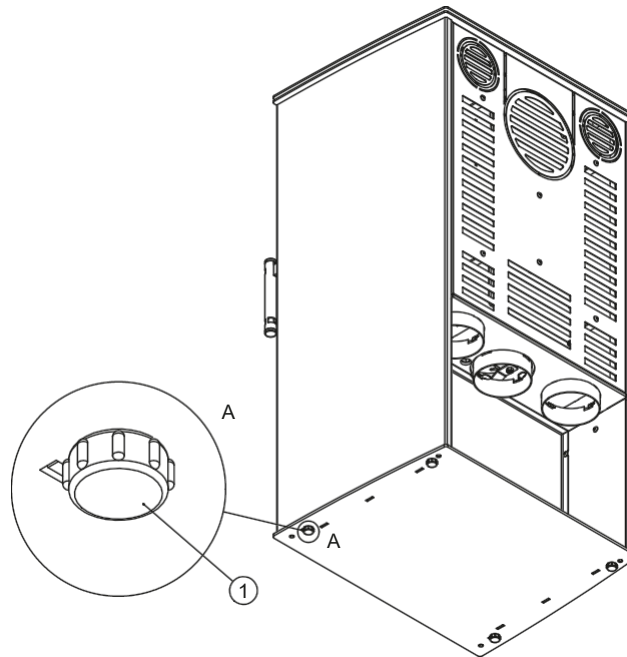


5. Setzen Sie den Schornstein und die Kappe auf und schrauben Sie sie fest,

6. Schrauben Sie die

- Rückwand fest und setzen Sie die obere

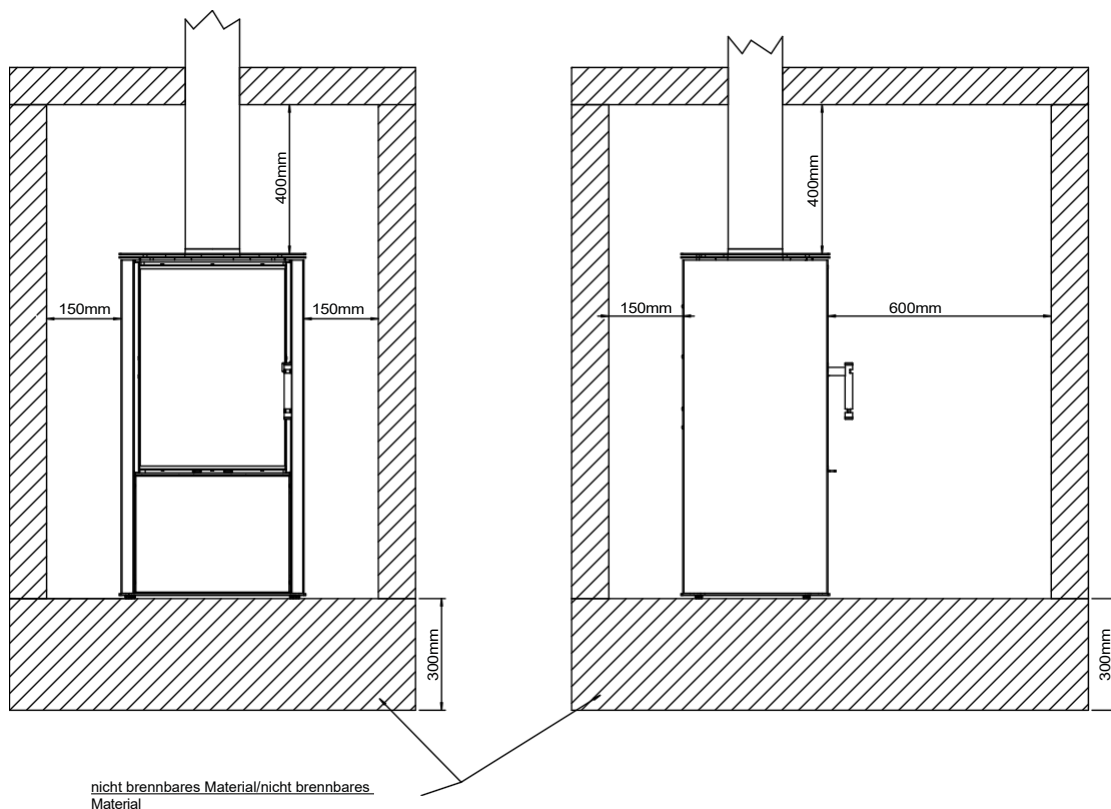
- Abdeckung zusammen mit dem Kochfeld ein.



**Abb. 12** Festziehen der FüÙe

## 2.3. Empfehlungen für Substrate:

- Prüfen Sie vor dem Aufstellen des Herdes die Tragfähigkeit des Fußbodens (ob er je nach Gewicht des Geräts die Belastungsbedingungen für den Gerätetyp erfüllt);
- Der Fußboden muss aus einem nicht brennbaren Material bestehen, das mindestens 30 cm dick ist, und vor der Herdtür muss ein mindestens 60 cm breiter Streifen vorhanden sein, der mindestens 30 cm über den Rand der Tür hinausragt.



**Abb. 13** Empfehlungen für Substrat und Raum

## 2.4. Schornstein

Der Herd erfordert einen geeigneten Querschnitt des Rauchrohrs (Rauchkanals) und eine geeignete Höhe des Rauchrohrs. Die Querschnittsfläche des Rauchrohrs und des Rauchkanals wird nach der folgenden Formel bestimmt:

$$F = \frac{0.003 \times Q}{\sqrt{h}} \quad [\text{m}^2]$$

Wo:

F - Querschnittsfläche des Abgas- und Rauchkanals [m<sup>2</sup>]; Q -

Nennwärmeleistung des Einsatzes [kW];

h - Höhe des Schornsteins [m].

Nach den geltenden Vorschriften darf der Schornstein nicht kleiner als 14x14 cm sein, oder sein Durchmesser muss mindestens 15 cm betragen. Öfen mit höherer Leistung erfordern einen größeren Rauchrohrquerschnitt. Der Querschnitt hängt auch von der Höhe des Schornsteins ab.

**Der Herd muss an ein Abgasrohr oder ein Steigrohr angeschlossen werden, das den geltenden nationalen Normen entspricht.**

Die Größe des Schornsteinzuges sollte sein:

- Mindestluftdruck -  $6 \pm 2$  Pa;
- **DURCHSCHNITTliche, EMPFOHLENE ENTWÄSSERUNG -  $12 \pm 2$  Pa;**
- maximaler Tiefgang -  $15 \pm 2$  Pa.

## ANMERKUNGEN:

**Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Herdes ist es notwendig, einen korrekten Zug im Rauchabzug zu gewährleisten:**

- Ein unzureichender Schornsteinzug führt zu einem schlechten Betrieb des Herdes, einer übermäßigen Verschüttung des Glases und einer übermäßigen Verschmutzung der Rauchgasleitungen; die Gesamtwärmeleistung des Herdes wird verringert (es kann Rauch in den Raum eindringen);
- Ein zu starker Luftzug kann zu einer übermäßigen Verbrennung und einem hohen Brennstoffverbrauch beitragen und zu dauerhaften Schäden am Herd führen.

**Eine regelmäßige Überprüfung des Schornsteins durch einen Schornsteinfeger wird empfohlen.**

## 2.5. Anschluss an den Schornstein:

- Bevor mit der Installation des Herdes begonnen wird, muss das Abgasrohr hinsichtlich seiner technischen Parameter und seines Zustands geprüft und ausgewählt werden;
- Die Installation des Herdes kann nach einer positiven Schornsteinfegerprüfung des Abgasrohrs erfolgen.

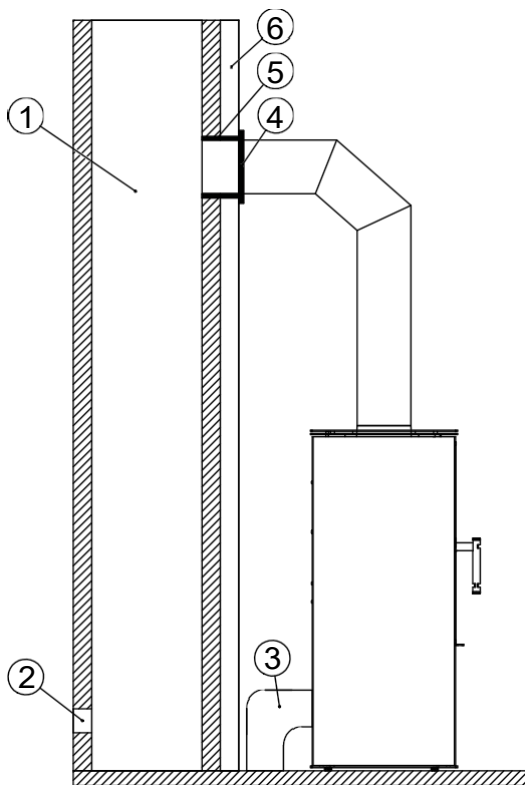
Das Abgasrohr muss den geltenden nationalen oder europäischen Normen entsprechen.

Montieren Sie den Herd gemäß der mitgelieferten Bedienungs- und Installationsanleitung und schließen Sie ihn an den Schornstein an (einschließlich der Montage von Abschirmplatten - falls verwendet - und der Isolierung des Rauchrohrs).

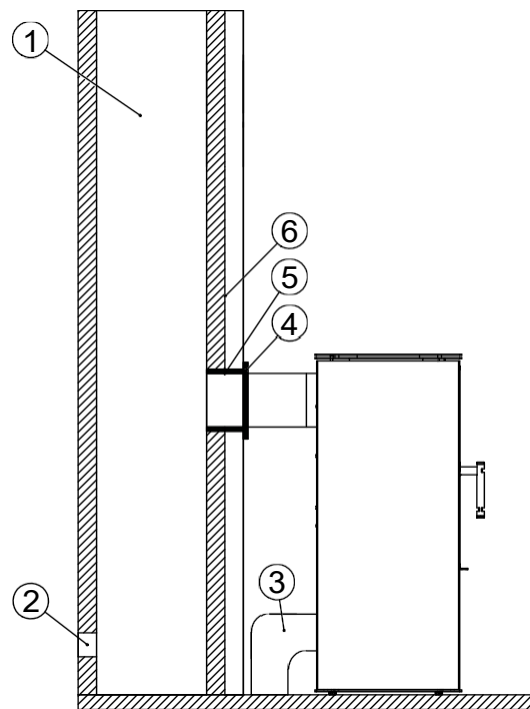
Der Hersteller rät **davon ab**, das Gerät selbst zu montieren und zu installieren. Um eine ordnungsgemäße und sichere Inbetriebnahme des Geräts und die Erfüllung der Garantiebedingungen zu gewährleisten, muss die Montage und Inbetriebnahme des Geräts von einer Person oder einem Unternehmen in Auftrag gegeben werden, die über die entsprechenden Installationsqualifikationen verfügen. Der Monteur ist verpflichtet, im Garantieschein (Eintrag und Stempel) zu bestätigen, dass die Installation nach den Regeln der Kunst und den geltenden gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt wurde. Bei Nichteinhaltung erlischt die Herstellergarantie.

## 2.6. Das Abgasrohrsystem sollte die folgenden Merkmale erfüllen:

- der Querschnitt des Abgasrohrs darf nicht kleiner sein als der des Abgasrohrs und darf sich zum Schornstein hin nicht verengen (zur Vergrößerung des Durchmessers vom Abgasrohr zum Schornstein können Adapter verwendet werden);
- das Abgasrohr sollte so kurz wie möglich sein und so wenig Bögen wie möglich haben (Erhöhung des Strömungswiderstandes, Vermeidung von Kondensatbildung);
- Der Herd darf nicht an ein Abgasrohr angeschlossen werden, das mit einem anderen Heizgerät geteilt wird;
- ist es ratsam, den Herd an einen separaten Schornstein anzuschließen;
- das Abgasrohr darf bis zu einer Rohrhöhe von 5 m nicht mehr als zwei Neigungen von 45° und bei Rohrhöhen über 5 m nicht mehr als 20° aufweisen;
- das Abgasrohr muss aus nicht brennbarem Material bestehen und wärmegeklämt sein;
- Die Abgasrohrisolierung sollte eine Feuerbeständigkeit von mindestens 60 Minuten aufweisen;
- Am Ausgang des Schornsteins sollte ein gerades Rohrstück mit mindestens dem doppelten Durchmesser des Herdschornsteins verwendet werden;
- die Verbindung sollte dicht sein;
- Das Ende des Schornsteins sollte einen reibungslosen Abzug der Rauchgase ermöglichen und sich mindestens 60 cm über dem höchsten Punkt des Daches befinden;
- Die Verbindungsstücke müssen aus rostfreiem Stahl 1.4401 (316), hitzebeständigem oder feuerfestem Stahl bestehen, der in geeigneter Weise mit einem Spezialanstrich versehen ist und eine angemessene Blechstärke aufweist (hitzebeständiger und rostfreier Stahl 1 mm dick und feuerfest 2 mm dick).



1. Abgasrohr,
2. die Säuberung,
3. externer Lufteinlass,



4. Rosette,
5. Dichtungsmörtel,
6. nicht brennbares Material.

Abb. 14 Schema für den Anschluss des Herdes an das Abgasrohr

## 2.7. Empfehlungen für den Anschluss der Luftzufuhr und für die Belüftung des Einsatzes:

- **Es ist notwendig, für Frischluft von außen zu sorgen, indem die Fenster geöffnet werden, damit eine konstante Luftzufuhr gewährleistet ist. Eine zu geringe Frischluftzufuhr von außen kann zu einer schlechten Verbrennung (Bildung von Kohlenmonoxid) führen. Im schlimmsten Fall kann Luft mit Kohlenmonoxid durch die Lüftungskanäle zurückströmen, wenn die Fenster dicht geschlossen sind, und es besteht die Gefahr einer Rauchvergiftung;**
- Die Konstruktion des Herdes ermöglicht die Zufuhr von Frischluft von außen (es wird ein Luftrohr mit einem Durchmesser von 100 mm verwendet). Das Rohr kann von der Wand hinter der Rückwand des Herdes oder, nach Aufbrechen der Platte, von der Unterseite des Herdes aus geführt werden. Es ist auch möglich, die Luft direkt aus dem Raum zuzuführen, in dem sich der Herd befindet, vorausgesetzt, es wird für eine ausreichende Belüftung gesorgt, damit die Luftzufuhr nicht automatisch geschlossen wird.
- Es wird davon ausgegangen, dass die für die Verbrennung von 1 kg Holz erforderliche Luftmenge etwa 8 m<sup>3</sup> beträgt;
- Bei der Verwendung eines Luftverteilungssystems für andere Räume ist darauf zu achten, dass die gekühlte Luft in den Raum zurückgeführt wird, in dem der Herd installiert ist (andernfalls kann der Betriebszyklus des Herdes gestört und der Wärmeverteilungsprozess blockiert werden), damit die Luft frei zirkulieren kann;
- Bei der Festlegung des Aufstellungsortes und der Installation des Geräts sollten die Grundsätze der richtigen Luftzirkulation und des Luftgleichgewichts im Raum beachtet werden;
- Der Raum, in dem der Herd installiert ist, muss belüftet werden;
- Um eine ausreichende Konvektion (Kühlung des Herdes, Erwärmung der Luft) zu gewährleisten, sollte der Herd mindestens 80 cm von Materialien entfernt stehen, die durch die Hitze verformt oder beschädigt werden könnten (Möbel, Verkleidungen, Tapeten usw.).

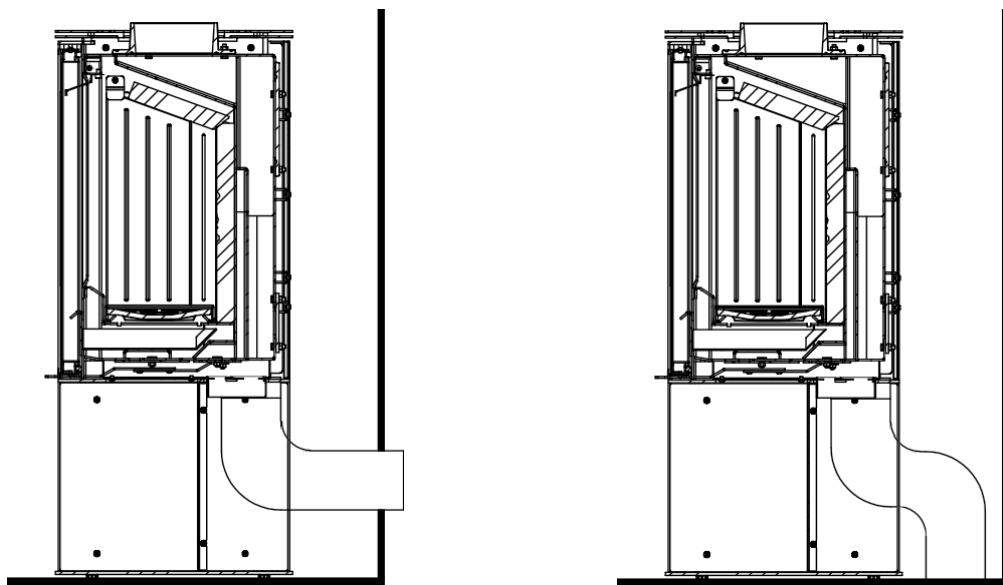


Abb. 15 Anschlusschema der Luftansaugung

## HINWEIS!

- Die beste Möglichkeit, die richtige Luftmenge für den Herd bereitzustellen, ist die Zufuhr durch einen speziellen Lufteinlasskanal direkt von außerhalb des Gebäudes unter dem Fußboden.
- Es ist auch möglich, den Herd über feuerfeste Rohre an einen Anschluss in der Gebäudewand anzuschließen, in der der Kamin installiert ist;
- Bei der Verwendung von geschlossenen Lufteinlässen empfehlen wir, das Rohr unter dem Herd abzdrehen, bevor es an den Lufteinlass angeschlossen wird, damit die kalte Luft Zeit hat, sich zu erwärmen, bevor sie in den Brennraum gelangt;
- Es ist unbedingt darauf zu achten, dass kalte Außenluft nicht zu einer Kondensation von wärmerer Luft am und im Ansaugrohr oder im Herd führt, was zu erhöhter Feuchtigkeit im Herdraum führen kann. Dies kann zu einer schnellen Korrosion des Herdes führen;
- Um diesem Phänomen vorzubeugen, kann man den Herd mit leichtem Gefälle nach außen anschließen, das Luftansaugrohr isolieren und eine zusätzliche Klappe verwenden, um die Luftzufuhr zu schließen, wenn der Kaminofen nicht in B e t r i e b i s t ;
- Wenn der Luftzug zu stark ist, um die Verbrennung zu regulieren, verwenden Sie eine zusätzliche Klappe, um zu verhindern, dass zu viel Luft in den Brennraum strömt, wenn der Herd in Betrieb ist, oder um den Luftstrom vollständig zu schließen, wenn der Herd nicht in Betrieb ist;

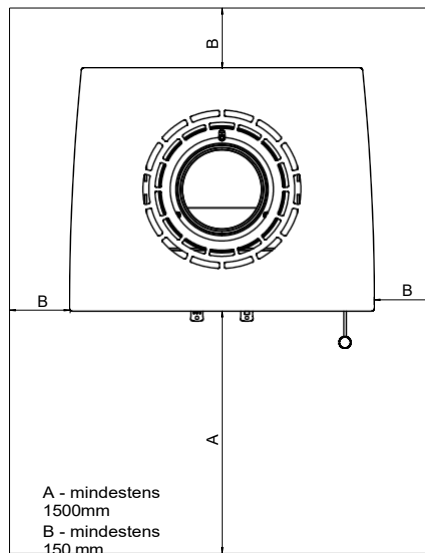
**Die Nichteinhaltung der oben genannten Bedingungen kann zu Funktionsstörungen des Herdes, Korrosion oder Problemen mit der Luftregulierung führen, die nicht beanstandet werden können.**

## 2.8. Einbauherd

Das Gerät muss in Übereinstimmung mit den geltenden Bauvorschriften installiert werden.

**Die Installation und Montage des Herdes muss von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden.**

- Der Herd muss in sicherer Entfernung von brennbaren Produkten aufgestellt werden (eventuell müssen die den Herd umgebenden Wände geschützt werden);
- Der Raum vor dem Herd sollte geschützt werden, um Funken zu vermeiden, die beim Nachlegen von Brennstoff aus dem Feuerraum fallen können. Der sichere Bereich beträgt mindestens 60 cm vor dem Herd und 30 cm seitlich von der Türkante. Die Oberfläche kann mit Naturstein, Bodenfliesen oder einem speziellen Glasboden geschützt werden;
- Stellen Sie den Herd nicht in Schlafzimmern, Bädern oder Räumen auf, in denen sich ein anderes Heizgerät ohne unabhängige Luftzufuhr befindet;
- Der Herd ist eine einheitliche Struktur und benötigt keine zusätzlichen Stützen;
- Die Höhe (Nivellierung) des Herdes kann mit den Füßen eingestellt werden (maximal 20 mm abschraubbar);
- Wenn es notwendig ist, den Herd über die Nivellierfüße hinaus anzuheben, fertigen Sie einen gemauerten Sockel an und stellen Sie das Gerät darauf (entfernen Sie nicht die für die Nivellierung benötigten Füße);
- Wenn die Tür nicht richtig nivelliert ist, funktioniert sie nicht richtig (sie schließt nicht richtig);

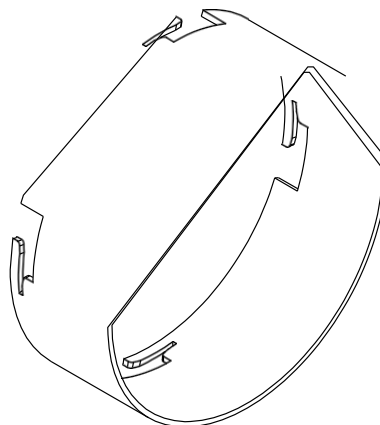


**Abb. 16** | **Sicherer Bereich für brennbare Materialien**

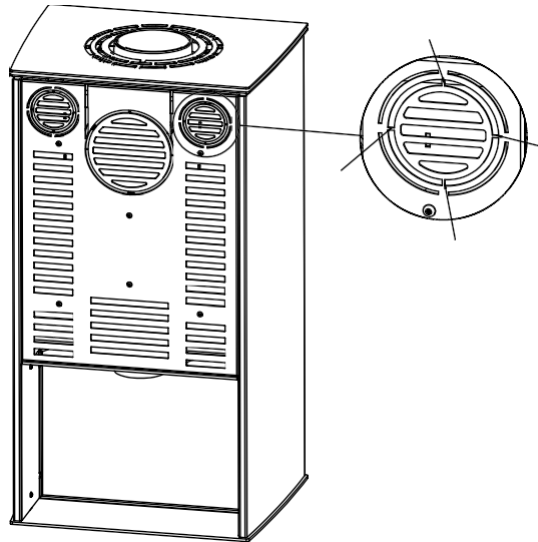
## **2.9. Anschluss des Warmluftverteilsystems (DGP) (LUPO, LYNX, LYNX O, CANE)**

Mit dem Warmluftverteilsystem (DGP) kann die vom Herd erzeugte Konvektionswärme zur Beheizung anderer Räume genutzt werden. Je nach Leistung des Geräts und den Installationsbedingungen werden unterschiedliche Lösungen verwendet. Die Wahl der richtigen Lösung sollte einer Person oder einem Unternehmen mit Erfahrung in diesem Bereich überlassen werden. In kleinen einstöckigen Häusern funktioniert ein einfaches Schwerekraftsystem gut. In größeren Räumen ist es manchmal notwendig, Gebläse in das System einzubauen.

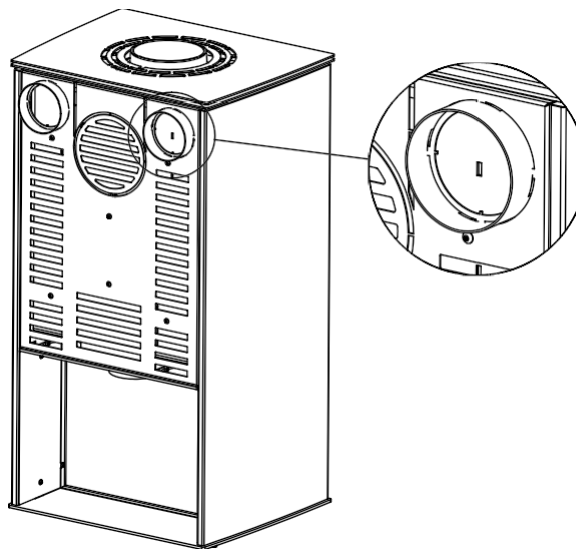
Bei freistehenden Herden kann das DGP-System auf zwei Arten an den Herd angeschlossen werden: von oben (LUPO, CANE, LYNX) oder von unten (LUPO, CANE). Bei der Installation von oben müssen Teile der hinteren Abdeckung an den in der Zeichnung markierten Stellen herausgeschnitten werden. Dadurch wird ein ungehinderter Luftstrom erreicht. Bei der Montage der Rohre von unten ist ein Gebläse im System erforderlich, um die erwärmte Luft abzusaugen. Die Montage der Rohre erfolgt



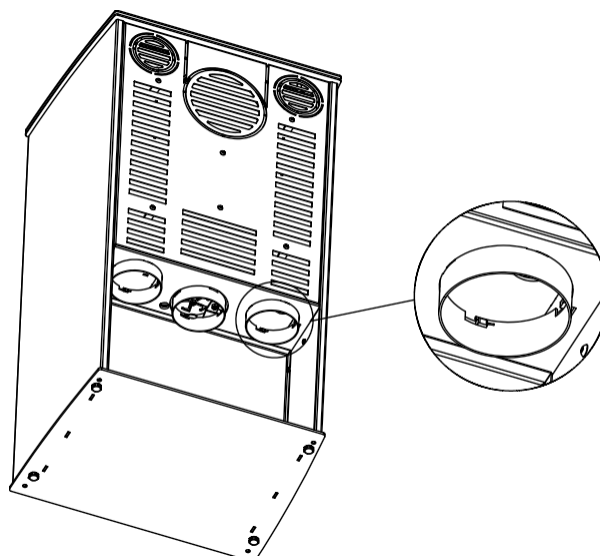
**Abb. 17** | **Montageanschluss mit einem Durchmesser von 100 mm**



**Abb. 18** Die Pfeile zeigen die Schnittpunkte vor der Montage der Verbinder an, wenn von oben angeschlossen wird.



**Abb. 18** Korrekt installierte Anschlüsse beim Anschluss von der Oberseite des Ofens



**Abb. 18** Korrekt installierte Anschlüsse bei Anschluss von der Unterseite des Ofens

über spezielle Steckverbinder mit einem Durchmesser von 100 mm. Die Aussparungen ermöglichen die Montage an dünnen oder dicken Blechen. Die Rohre, die die erwärmte Luft in andere Räume leiten, werden an den ordnungsgemäß installierten **A n s c h l ü s s e n** angebracht. Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Systems muss die kühle Luft in den Raum zurückgeführt werden, in dem sich der Herd befindet.

### 3. INBETRIEBNAHME

Die Erstinbetriebnahme des Herdes muss nach dem Aufsetzen und dem ordnungsgemäßen Anschluss an den Schornstein vom Installateur oder einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden. Der Benutzer muss bei der Inbetriebnahme anwesend sein, damit er vom Installateur eingewiesen werden kann. Der Installateur muss die Inbetriebnahme des Herdes verweigern, wenn er einen Installationsfehler feststellt, der die Sicherheit des Benutzers gefährdet. Die ordnungsgemäße Inbetriebnahme muss auf der Garantiekarte schriftlich bestätigt werden.

#### 3.1. Vorbereitung der Markteinführung

##### **Vor dem ersten Einschalten:**

- Entfernen Sie alle Aufkleber und sonstigen Papieretiketten und Zubehörteile vom Mantelkörper, der Aschelade oder dem Feuerraum, die eine Brandursache sein könnten; dies gilt auch für den Transportschutz;
- Prüfen Sie, ob die Ablenkplatte(n), die Keramikstücke und der Rost richtig sitzen und nicht während des Einbaus verrutscht sind (Falls Sie einen Sitzfehler feststellen, korrigieren Sie ihn. Andernfalls kann der Herd nicht richtig funktionieren. Bei Herdtypen, bei denen die Tür mit einer Mehrscheibenverglasung ausgestattet ist, ist zu prüfen, ob sich die einzelnen Teile des Glases während des Transports oder der Benutzung des Herdes gelöst haben);
- Betrieb überprüfen:
  - Mechanismus zur Regulierung der Luftzufuhr zur Brennkammer (Kaltluftklappen);
  - Verriegelungsmechanismus der Vordertür (Scharniere, Griff);

#### 3.2. Anheizen des Kochers

##### **Bevor Sie den Herd anschmeißen:**

- Legen Sie zuerst die dickeren Holzscheite in den Feuerraum, dann das kleinere Holz und schließlich die kleinen Stücke (Unterstöcke) - zünden Sie sie mit Kaminholz oder einem Feuerzeug an;
- den Primärluftregler auf Maximum und den Sekundärluftregler auf Minimum stellen;
- **die Herdtür muss nach dem Anzünden geschlossen werden;**
- Wenn das Feuer gut brennt, stellen Sie die Verbrennungsluft mit den Luftreglern auf ein eher gedämpftes Niveau ein (nur ein kleiner Teil der Primärluft wird unter dem Herdrost zugeführt; die Sekundärluftklappe ist auf Maximum eingestellt - die größere Luftmenge wird dem Luftschleiersystem zugeführt, das das Glas vor Verbrennungen schützt, und dem Nachverbrennungssystem an der Vorderseite des Herdes; das Öffnen der Luftklappe auf 100% - soweit möglich - führt zu einer sehr intensiven Verbrennung des Feuers);
- In der Endphase der Verbrennung ist es ratsam, die Tür zu öffnen und die restliche Glut auf dem Rost mit einem Schürhaken zu verbrennen, um den Brennstoff besser zu verbrennen;

##### **ANMERKUNGEN:**

**Da eine große Menge Luft unter den Rost und in den Luftschleier und das Rauchgasnachverbrennungssystem geleitet wird, führt zu viel Brennstoff in der Brennkammer zur Produktion einer großen Menge Holzgas, was zu einer vorübergehenden Versottung der Scheibe führt.**

**Wenn die Drosselklappe so weit wie möglich nach rechts bewegt wird, wird die Luftzufuhr zur Brennkammer vollständig unterbrochen, was zu einem allmählichen Erlöschen des Feuerraums führt.**

**Falls erforderlich, wird der Rost mit einem Schürhaken freigelegt.**

**In den ersten Betriebsstunden wird empfohlen, den Herd mit geringer Last zu betreiben, d.h. bis zu 50% der normalen Last.**

**Die erste Zündung kann von Kondensation an den Innenwänden der Brennkammer begleitet sein. Diese Erscheinung ist normal und resultiert aus der Kondensation des in den Rauchgasen enthaltenen Wasserdampfes. Sie sollte-**

**sollte aufhören, sobald die Kammer aufgewärmt ist.**

**Wenn Rauchgas aus dem Herdraum entweicht, stellen Sie die Abgasklappe ein und erhöhen Sie den Schornsteinzug.**

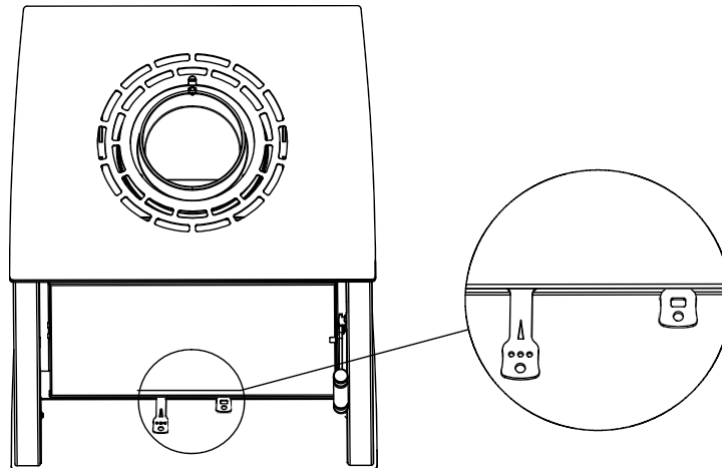


Abb. 21 Drosselbetrieb - eingedrückt - Luftzufuhr geschlossen, herausgezogen - Luftzufuhr geöffnet

**Reinigen Sie die Feuerstelle vor dem nächsten Anzünden von Ascherückständen.**

## 4. VERWENDEN

Die Oberfläche des Kochers ist mit einer speziellen hitzebeständigen Farbe beschichtet, die beim Anzünden des Kochers zunächst weich wird (achten Sie darauf, sie nicht zu verkratzen) und dann aushärtet. Dieser Vorgang kann bei den ersten Verbrennungen einen unangenehmen Geruch verursachen. Der Hersteller empfiehlt, den Raum anschließend intensiv zu lüften. Wenn sich Haustiere oder Vögel in dem Raum befinden, sollten Sie diese vorübergehend umquartieren. Der Hersteller empfiehlt, die Flamme niedrig zu halten und in den ersten Tagen (ca. 2 Wochen) weniger Brennstoff bei niedrigerer Temperatur zu verbrennen. Dies soll verhindern, dass sich Risse in der Keramikverkleidung bilden, die Struktur verformt wird und die Schutzschicht (Farbe) des Herdes beschädigt wird.

### 4.1. Arten von Kraftstoff

Aufgrund der Bauweise unserer Geräte empfehlen wir die Verwendung von Harthölzern wie Eiche, Hainbuche, Esche, Buche und Birke. **Wir empfehlen insbesondere Birke.** Der beste Brennstoff ist abgelagertes Holz (mindestens 2 Jahre an einem luftigen und trockenen Ort), in Form von geschnittenen und gespaltenen Scheiten. Wir raten von der Verwendung von Nadelholz ab. Frisches oder schlecht getrocknetes Holz ist kein guter Brennstoff, da es nur über begrenzte energetische Eigenschaften verfügt. Die Verbrennung von unsachgemäß getrocknetem Holz kann zu erhöhten Emissionen von Kreosot führen, das sich im Schornstein ablagert und zu Schornsteinbränden, Überhitzung des Herdes und Glasbruch führen kann.

#### ANMERKUNGEN:

**Es ist verboten, Abfallbrennstoffe, brennbare Flüssigkeiten oder andere Brennstoffe zu verbrennen, die nicht vom Hersteller des Kochers empfohlen werden.**

Der Hersteller verbietet strikt die Verwendung von Kohle, Tropenholz, jeglicher Art von Produkten, die chemische Verbindungen wie Benzin, Alkohol, Naphthalin, Öl, Od-Pads und laminierte Platten, die Klebstoffe, Lacke usw. enthalten, als Brennstoff für den Herd.

### 4.2. Genauigkeit Kraftstoff:

- Der Brennstoff wird nachgefüllt, wenn die Flammen über der Glutschicht im Feuerraum verschwinden; am besten harken Sie die Glut pyramidenförmig auf den Rost (auf beiden Seiten, damit unter dem Rost genügend Luft für das Entstehen der Flamme vorhanden ist) und legen die Holzstücke nach;
- die Glut nicht in einer Ebene auf den Rost legen, da dies die Luftzufuhr erheblich reduziert

Das Gas im Feuerraum kann zu hoch sein, was zu einer Vergasung des Kochers und einer möglichen Explosion führen kann;

- Die Holzscheite im Brennraum müssen parallel zur Türebene verlegt werden.
- Vor dem Einfüllen einer neuen Brennstoffcharge in den Feuerraum sollte der Rost aschefrei sein und der Aschebehälter gegebenenfalls geleert werden.

### **4.3. Verhinderung des Austretens von Abgasen**

**Um zu verhindern, dass beim Öffnen der Tür Dämpfe aus dem Herd in den Raum entweichen, wird eine Kontrolle empfohlen:**

- Ca. 10 Sekunden vor dem Öffnen der Tür den Primärluftregler vollständig öffnen (Drosselhebel so weit wie möglich nach links schieben);
- Die Tür leicht öffnen und nach einigen Sekunden Wartezeit (die Zeit, die für den Rauchabzug benötigt wird), die Herdtür langsam öffnen;
- Seien Sie beim Öffnen der Tür und nach dem Öffnen der Tür sehr vorsichtig, da Stücke von verbranntem Brennstoff aus dem Feuerraum fallen können;
- Schließen Sie die Feuerraumtür, sobald die richtige Brennstoffmenge eingefüllt wurde;
- Stellen Sie den Luftregler nach dem Anzünden des Kraftstoffs in die ursprüngliche Position;
- Die optimale Kraftstoffmenge ist in der Tabelle angegeben.

#### **ANMERKUNGEN:**

**Der Herdhersteller warnt davor, den Herd mit Brennstoff zu überladen. Eine Überladung kann zu dauerhaften Schäden an der Struktur des Geräts führen.**

### **4.4. Sauberes Glas**

**Neben der Verwendung des richtigen Kraftstoffs ist es wichtig, das Glas sauber zu halten:**

- eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft zu gewährleisten;
- optimaler Schornsteinzug;
- wie man den Herd bedient;
- Verwendung von Brennstoff mit einem Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 %.

Um die Scheibe sauber zu halten, ist es ratsam, die empfohlene Brennstoffmenge so einzufüllen, dass der Brennstoff mittig auf dem Rost und so weit wie möglich von der Scheibe entfernt ist.

Sollte das Glas während des Heizens verschmutzt werden, empfehlen wir, die Verbrennungsintensität durch Öffnen der Luftklappe zu erhöhen, wodurch sich das Glas in der Regel selbst reinigt.

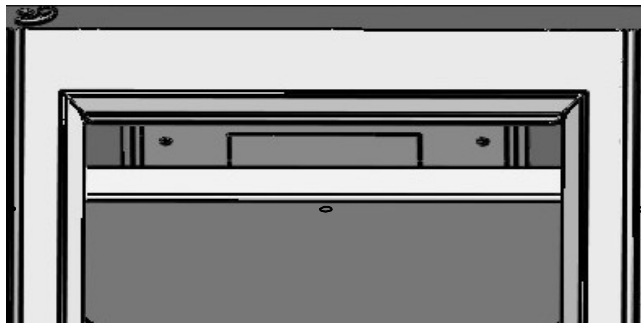
### **4.5. Betrieb unter schlechteren klimatischen Bedingungen und in der Übergangszeit**

▪

In der sogenannten Übergangszeit oder bei schlechten Witterungsverhältnissen (z. B. Nebel, feuchte Regentage, starker böiger Wind und bei Außentemperaturen über +15°C) kann der Schornsteinzug beeinträchtigt sein, so dass die Rauchgase nicht vollständig abgeführt werden. Um diese Beeinträchtigung auszugleichen, beladen Sie den Herd mit so wenig Brennstoff wie möglich oder verwenden Sie zusätzlich Zugbegrenzer.

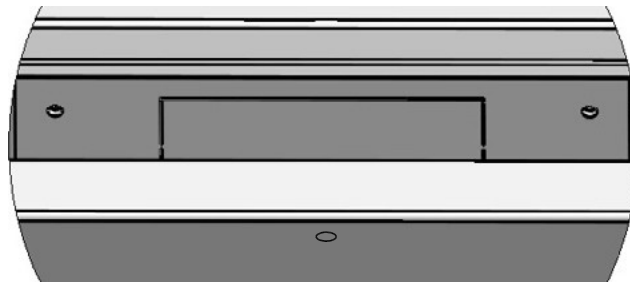
### **4.6. Bei schlechtem Luftzug ist es ratsam, die Platte oberhalb des Herdabweisers (LUPO, LYNX, LYNX O, CANE) herauszubreichen.**

Oben, oberhalb des Deflektors, befindet sich ein Stück, das gebrochen werden muss, indem die Position der Platte von oben nach unten verändert wird, bis es vollständig bricht, um einen besseren Luftzug zu gewährleisten.



**Abb. 22**      **Ansicht der Platte**

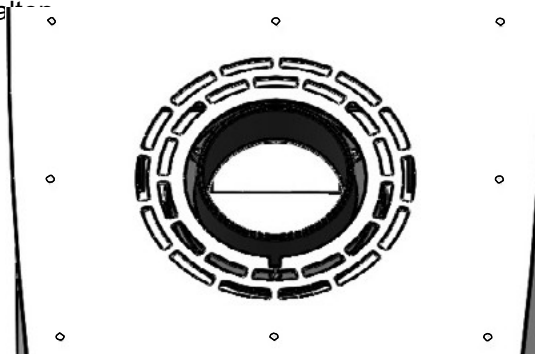
Sie wird links und rechts durch 2 mm Blech gehalten.



**Abb. 23**      **Methode 1 Entfernen der Platte**

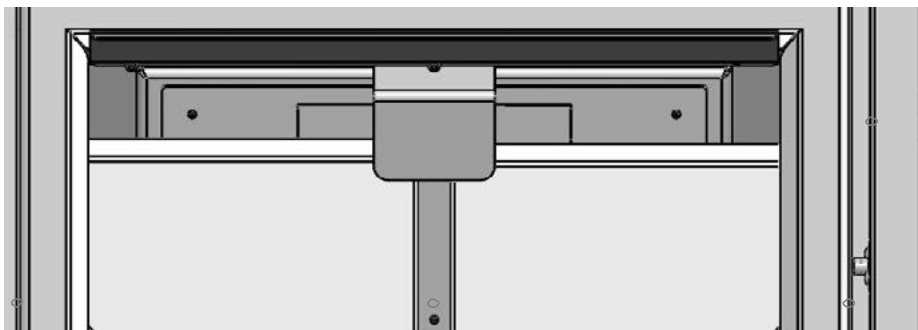
Nachfolgend finden Sie einige Möglichkeiten, wie Sie das Problem lösen können.

**METHODE 1.** Am einfachsten ist es, sie von oben abzubrechen, wenn es eine Möglichkeit gibt, durch den Schornstein Zugang zu erhalten.



**Abb. 24**      **Methode 2 Entfernen der Platte**

**METHODE 2** (nur für LUPO M und L). Spreizen Sie die Abweiser zu den Seiten. Dadurch entsteht in der Mitte ein Spalt, durch den man die Platte herausbrechen kann. Vorzugsweise mit einem Schlitzschraubendreher



**Abb. 25**      **Methode 3 Entfernen der Platte**

**METHODE 3:** Die nächste Methode besteht darin, einen Teil des Betons zu entfernen. Die Methode zum Entfernen des Betons wird in Abschnitt

5.2 Reinigung des Schornsteins

## 4.7. Beseitigung von Asche

### Abhängig von der Menge und Art des verbrannten Kraftstoffs:

- Kratzen Sie die Asche mit einem Schürhaken durch den Rost in den Aschekasten;
- Nach dem Auffangen der Asche nehmen Sie den Aschekasten heraus und leeren ihn aus;
- Der Aschenbecher kann nur in kaltem Zustand geleert werden; wir empfehlen, dies spätestens vor jeder Inbetriebnahme zu tun;
- Prüfen Sie vor dem Entleeren des Aschebehälters, dass er keine glühenden Brennstoffreste enthält, die einen Brand im Abfallbehälter verursachen könnten.

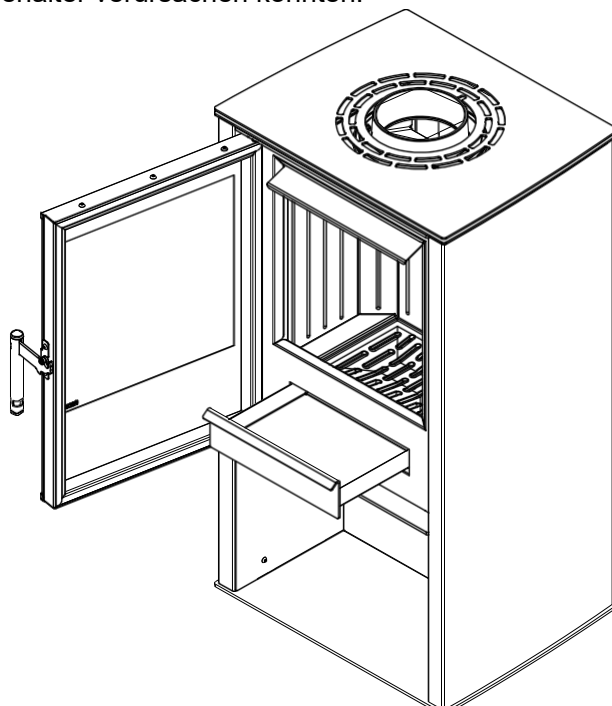


Abb. 26 Tür offen, Aschekasten teilweise ausgefahren

### ANMERKUNG:

**Der Hersteller empfiehlt, den Aschenbecher nicht zu überfüllen. Der Hersteller empfiehlt, die Aschelade nicht zu überfüllen. Eine Überfüllung der Aschelade verringert die Luftzufuhr zum Rost, was zu einer Verringerung der Verbrennungsparameter führt und im Extremfall das Anzünden des Kochers unmöglich macht.**

Wenn die Asche zu lange im Aschekasten verbleibt, kann sie zu vorzeitiger **Korrosion** führen. Die Asche von verbranntem Holz kann für Kompost oder als Dünger verwendet werden.

## 4.8. Kommentare allgemein

### Das sollten Sie:

- Vergewissern Sie sich, dass die **Feuertür (Brennkammer) geschlossen ist** (außer beim Betrieb des Herdes);
- nach jeder längeren Betriebspause und vor dem erneuten Anzünden des Herdes eine Durchlässigkeitsprüfung des Schornsteins und des Feuerraums durchführen;
- Bei allen Arbeiten, die mit dem Betrieb und der Verwendung des Herdes zusammenhängen, ist zu beachten, dass die Komponenten des Herdes heiß sein können; daher sollten **bei der Bedienung** des Herdes **Schutzhandschuhe getragen** werden;
- Verwenden Sie für alle Reparaturen nur Ersatzteile des Herdherstellers;
- Reparaturen sollten nur von einem entsprechend qualifizierten Installateur durchgeführt werden;
- Beachten Sie während des Betriebs und der Verwendung des Kochers die Regeln, die grundlegende Sicherheitsbedingungen darstellen.

## **Es ist verboten:**

- keine brennbaren oder hitzeempfindlichen Gegenstände in der Nähe des Herdglases abstellen;
- das Gerät mit Glasscherben betreiben;
- Feuerstellen mit Wasser zu löschen; w
- **Kinder oder Tiere dürfen nicht in das Gerät gelangen;**
- ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers keine baulichen Veränderungen, Änderungen der Einbau- und Funktionsweise vorzunehmen;
- **Wenn Sie eine Störung feststellen, stellen Sie den Herd sofort aus.**

## **ANMERKUNGEN:**

**Das Notlöschen des Kochers besteht darin, den Brennstoff mit trockenem Sand oder kalter Asche zu füllen. WASSER DARF NICHT VERWENDET WERDEN!**

**Bei Arbeiten an einem defekten Herd ist außerdem darauf zu achten, dass der Raum gut belüftet ist und eine zweite Person mit einem Pulverlöscher die Arbeiten unterstützt.**

## **ANMERKUNGEN:**

Durch die langsame Verbrennung werden große Mengen an organischen Verbrennungsprodukten freigesetzt, die zur Bildung von Kreosot im Schornstein führen, das sich entzünden kann. Es entsteht ein so genannter Koksbrand, durch den das gesamte Gebäude in Brand geraten kann.

**Im Falle eines Schornsteinbrandes sind folgende Maßnahmen zu ergreifen**

- **die Luftzufuhr zum Herd durch Schließen der Kaltlufteinlassklappen absperren;**
- **Schließen Sie den Drehschacht im Abgassystem (falls das System über einen solchen verfügt);**
- **Schließen Sie die Backofentür fest;**
- **Benachrichtigen Sie die nächstgelegene Feuerwehr 112 oder 998.**

## **5. ERHALTUNG**

Um einen sicheren und störungsfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, ist es notwendig, die folgenden Richtlinien zu beachten:

- eine regelmäßige und rechtzeitige Wartung durchführen - mindestens einmal im Jahr eine Inspektion des Herdes durch einen Fachbetrieb;
- Halten Sie das Glas, die Brennkammer einschließlich der Aschenlade und das Rauchrohr einigermaßen sauber;
- Entleeren Sie die Aschenlade systematisch - Asche, die über längere Zeit liegen bleibt, kann zu Korrosion der Aschenlade führen;
- die Häufigkeit der Reinigung und Wartung der Brennkammer an die Art des verwendeten Brennstoffs anpassen;
- Verwenden Sie zum Reinigen von Stahl- oder Gusseisenteilen im Inneren des Herdes geeignete Werkzeuge wie Bürste, Schaber, Schürhaken und tragen Sie Schutzhandschuhe;
- **Alle Wartungsarbeiten dürfen nur an einem gelöschten und abgekühlten Gerät durchgeführt werden;**
- Reinigen Sie das Keramikglas des Herdes mit Küchenpapier (Papiertuch). Das Glas sollte mit Wasser angefeuchtet und mit etwas sauberer Asche aus dem Inneren des Herdes gereinigt werden, wobei ein direkter Kontakt mit den Stahl- und Gusseisenteilen des Geräts zu vermeiden ist. Das Glas sollte mit dem feuchten Papier abgerieben werden, um die Asche wirksam aufzulösen, so dass sie mit einem trockenen Dampftuch abgewischt werden kann. Alle für die Reinigung des Glases verwendeten Mittel und Zubereitungen dürfen keine scheuernden Stoffe enthalten, die das Glas beschädigen (zerkratzen) könnten;
- Lassen Sie die Abgasrohre mindestens zweimal im Jahr von einem zugelassenen Schornsteinfeger reinigen, wie in der Garantiekarte angegeben;
- Reinigen Sie das Innere des Herdes und überprüfen Sie die Ansaug- und Abluftöffnungen;
- Alle Dichtungen sollten vor jeder Heizperiode ausgetauscht werden.

Abb. 27 Position der Schrauben für die hintere Ofenabdeckung.

## 5.1. Empfohlene regelmäßige Reinigung des Herdes

Um eine effiziente Verbrennung im Feuerraum des Herdes zu gewährleisten, müssen die Brennkammer, der Rost, der Schornstein und die Abgasrohre in Ordnung sein.

| Element                                                                                      | Frequenz                                                                            | Tools und Ressourcen                                                                                                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Konvektionsflächen des Herdes und Verbindungsrohre zum Abgasrohr - Reinigung                 | Nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich oder nach längerer Betriebspause     | Federmaterialbürste, Aschesauger, Kaminreiniger.                                                                    |
| Abgasrohr, Schornstein - Durchgängigkeit des Schornsteins und Zustand der Abgasanlage prüfen | Mindestens zweimal im Jahr, nach der Heizperiode und einer längeren Betriebspause.  | Spezialisierter Schornsteinfeger                                                                                    |
| Frontglas                                                                                    | Nach Bedarf                                                                         | Abgekühlt - angefeuchtetes Papiertuch mit ein wenig sauberer Asche, keine Scheuermittel, die es beschädigen könnten |
| Rost und Komponenten im Inneren des Kochers                                                  | Nach Bedarf                                                                         | Hoover, Kaminreiniger.                                                                                              |
| Wartung des Auspuffdrosselhebels - Austausch von Glasdichtungen und Brandschutztür           | Mindestens einmal im Jahr, nach der Heizsaison oder nach Bedarf, je nach Verbrauch. | Vom Hersteller autorisierter Service, Schmierung mit einer kleinen Menge Graphitfett                                |

Für eine gründliche Reinigung der LUPO-, LYNX-, LYNX O- und CANE-Kocher ist eine Inspektionsöffnung vorgesehen - eine Reinigungsluke, die sich auf der Rückseite des Kochers befindet. Um an diese Öffnung zu gelangen, schrauben Sie die hintere Abdeckung des Herdes mit einem Schraubenschlüssel ab. Einzelheiten sind in der Abbildung dargestellt.

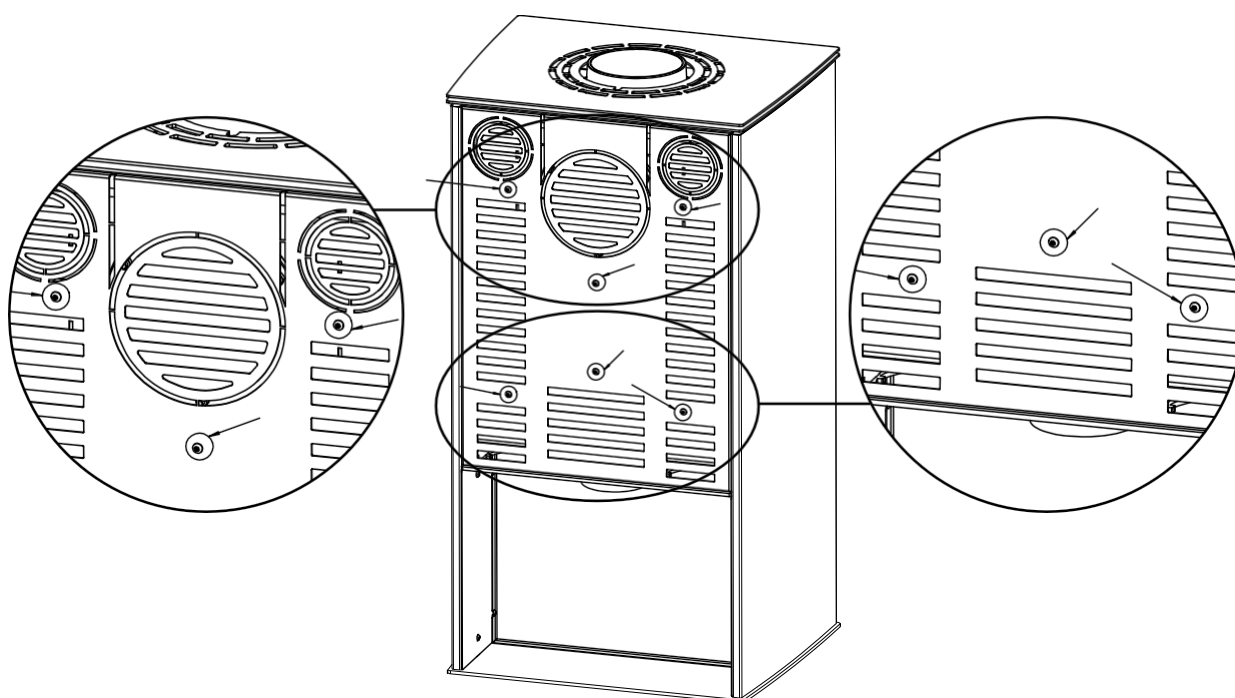


Abb. 27 Position der Schrauben für die hintere Ofenabdeckung

Sobald die Abdeckung abgeschraubt ist, erhalten Sie Zugang zu den Reinigungsöffnungen. Diese sind mit M8-Muttern befestigt. Es ist ratsam, nach der Reinigung des Herdinneren neues Dichtungsband zu verwenden. Eine gründliche Reinigung sollte einmal im Jahr nach der Heizperiode oder bei Bedarf durchgeführt werden.

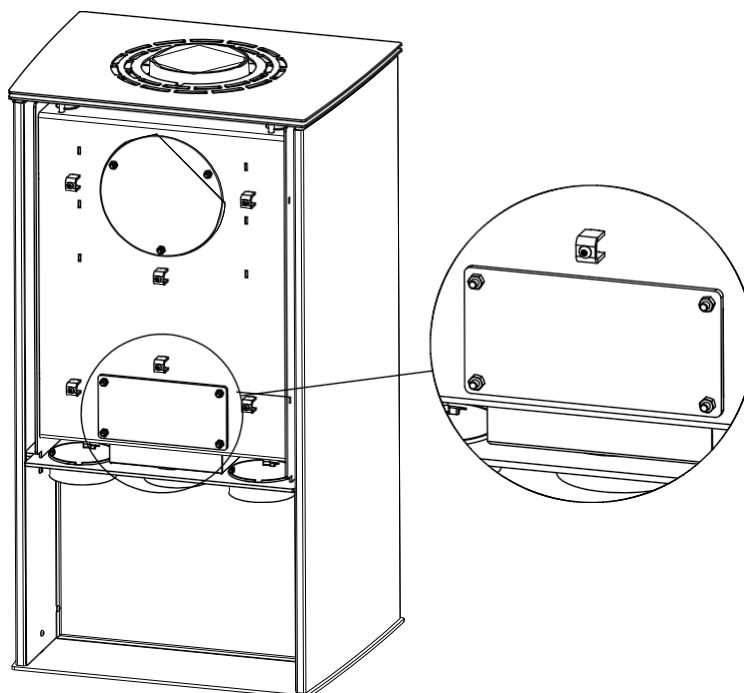


Abb. 28 Lage der Reinigungsöffnung

## 5.2. Empfohlene periodische Reinigung des Kochers (LUPO, LYNX, LYNX O, CANE)

Der Herd ist mit einer abschraubbaren Abdeckung über dem Deflektor ausgestattet, die es ermöglicht, die Sauberkeit des Schornsteins auf einfache und sichere Weise zu überprüfen und ihn gegebenenfalls zu reinigen. Führen Sie dazu die nachstehenden Schritte aus:

- Entfernen Sie den Beton von der Unterseite des Einsatzes.

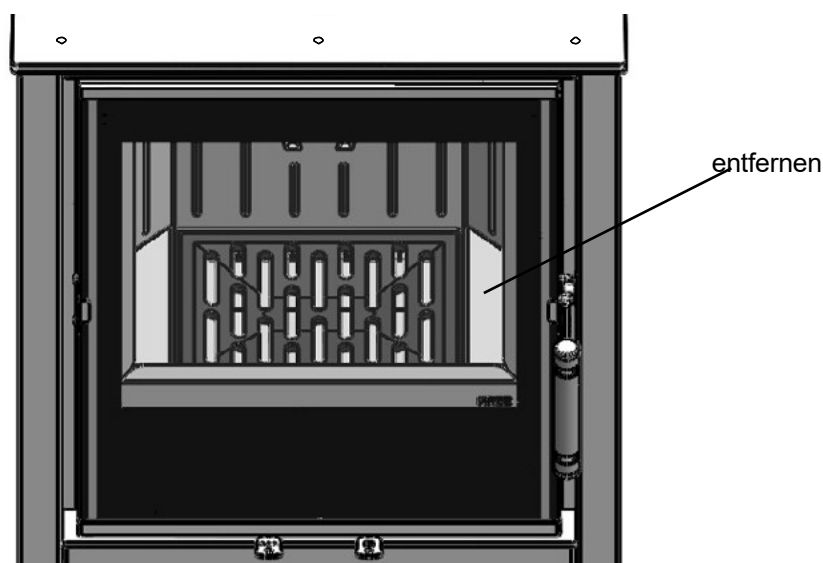
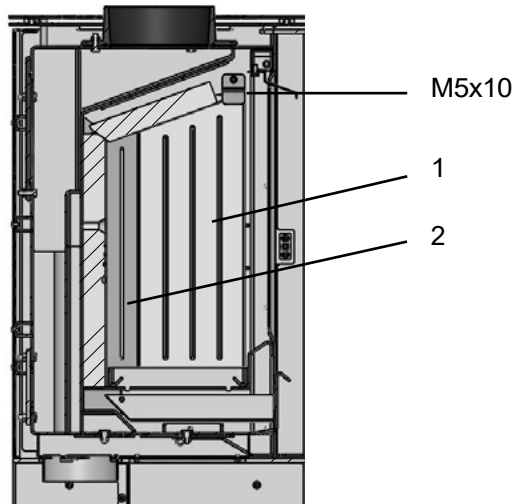


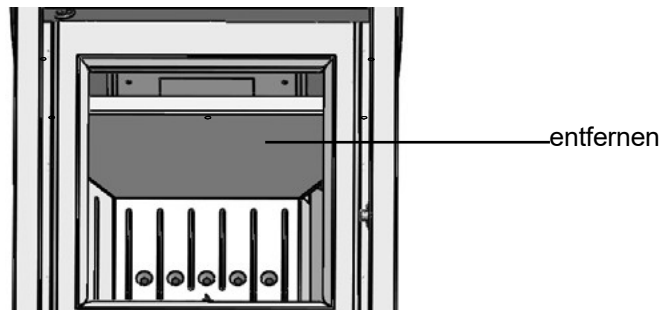
Abb. 29 Lage des Betons

- Lösen Sie die M5x10-Inbusschraube und entfernen Sie dann die Betone mit den Nummern 1 und 2.



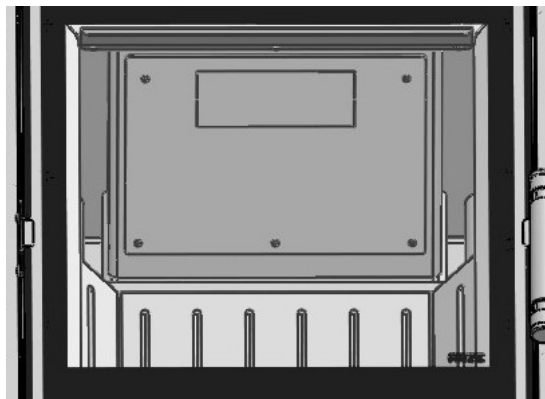
**Abb. 30** Lage der Schrauben und Betone

- Wir haben nun die Möglichkeit, den oberen Deflektor zu entfernen.



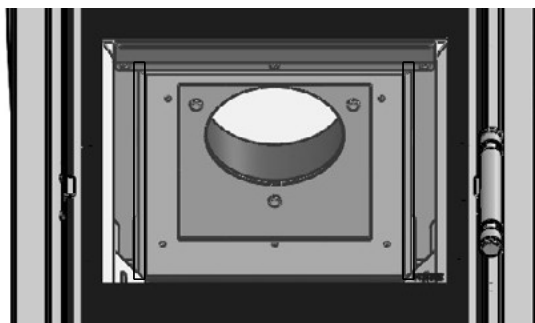
**Abb. 31** Lage des Ablenklechs

- Schrauben Sie die 5 Schrauben M5x10 mit einem Steckschlüssel heraus.



**Abb. 32** Lage der Schrauben

- Einmal abgeschraubt, haben wir Zugang zum Rauchabzug (Schornstein).



**Abb. 33** Ansicht des Schornsteins

## 6. STÖRUNGEN UND ANOMALIEN WÄHREND DES BETRIEBS

Beim täglichen Gebrauch des Herdes können folgende Betriebsstörungen auftreten, die darauf hinweisen, dass der Herd nicht ordnungsgemäß installiert wurde, ohne die entsprechenden Hinweise in dieser Betriebs- und Installationsanleitung und die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

### 6.1. Die häufigsten Anomalien und wie sie behoben werden können :

|                                                                      | Problem                                                                                                 | Lösung                                                                                                      |
|----------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rauch driftet zurück in den Raum, wenn die Herdtür geöffnet wird     | die Tür wurde möglicherweise zu abrupt geöffnet, was zu einem Unterdruck in der Brennkammer geführt hat | langsame Türöffnung                                                                                         |
|                                                                      | geschlossener, verstellbarer Abgasrohrschacht (falls die Anlage über eine solche Option verfügt)        | Öffnen des Schachtes                                                                                        |
|                                                                      | unzureichende Luftzirkulation in dem Raum, in dem der Herd installiert ist                              | die Effizienz der Belüftung überprüfen und sicherstellen, dass ausreichend Luft in den Raum gelangt         |
|                                                                      | atmosphärische Bedingungen                                                                              |                                                                                                             |
|                                                                      | unzureichender Schornsteinzug                                                                           | Überprüfung der Effizienz der Schornsteinanlage                                                             |
| Heizung mit geringer Produktivität oder Phänomen Ofenaussterben      | unzureichende r Brennstoff in der Feuerstelle                                                           | die Kraftstoffmenge auf die erforderliche Menge zu erhöhen                                                  |
|                                                                      | Kraftstofffeuchtigkeit zu hoch                                                                          | Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 20 % verwenden                                                |
|                                                                      | unzureichender Schornsteinzug                                                                           | Überprüfung der Effizienz der Schornsteinanlage                                                             |
| Geringe Heizleistung bei korrektem Verbrennung sprozess im Feuerraum | ungeeignetes, niederkalorisches Holz verwendet wurde                                                    | Umstellung auf eine kalorienärmere Art der Holzverbrennung                                                  |
|                                                                      | Kraftstofffeuchtigkeit zu hoch                                                                          | Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 20 % verwenden                                                |
|                                                                      | es werden dünne, feine Holzstücke verwendet, die schnell verbrennen                                     | Verwendung für das Räuchern anderer dickerer Räucherungen                                                   |
| Schmutziges Glas, kein selbst brennendes Glas                        | zu langsame Verbrennung des Kraftstoffs, was zu einer niedrigen Brennkammertemperatur führt             | die Luftmenge in der Brennkammer erhöhen, Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von bis zu 20% verwenden       |
|                                                                      | Nadelhölzer mit hohem Harzgehalt wurden verwendet                                                       | Wechsel der Holzart zu trockenen Harthölzern                                                                |
| Wenn das Gerät nicht richtig                                         | hohe Gegenstände zu nahe am Schornstein                                                                 | die Höhe des Schornsteins erhöhen oder einen "Feuerwehrmann" oder eine andere Art von Verkleidung verwenden |

|                                                                  |                                                                                                                            |                                                                                                                                                      |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| funktioniert, kann dies durch externe Faktoren verursacht werden | ungeeignete atmosphärische Bedingungen, z. B. Wind oder Windstille, niedriger Luftdruck, hohe Luftfeuchtigkeit, Nebel usw. | einen Schornsteinkopf verwenden, aber wenn dies nicht hilft, sollte ein Schornsteinfeger beauftragt werden, um die Ursache des Problems zu ermitteln |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

## 7. NAMENPLATTE

Das Typenschild befindet sich auf der Rückseite des Geräts.

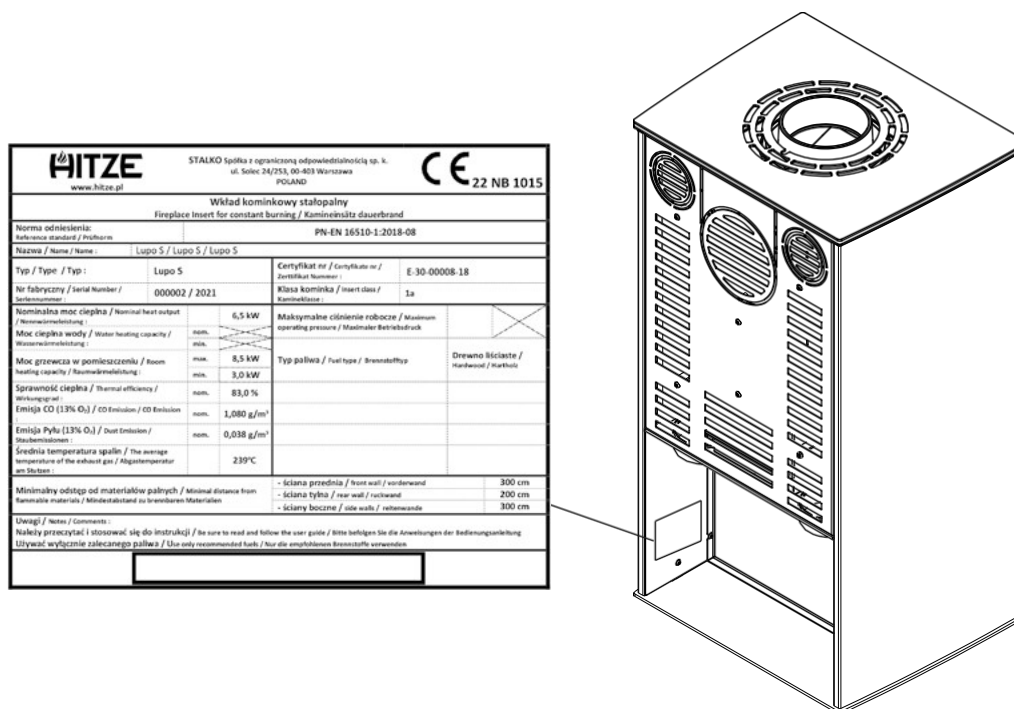


Abb. 34 Modell des Typenschildes und dessen Anordnung

## 8. UMWELTSCHUTZ UND RECYCLING

Die Verpackung, in der das Heizgerät geliefert wurde, sollte auf geeignete Weise entsorgt werden. Die Holzpalette, die Folie und die Pappverpackung sollten zu einem Recyclingzentrum gebracht werden.

Nach Ablauf der Betriebszeit sollte der Benutzer das gebrauchte Heizgerät und sein Zubehör bei einer geeigneten Einrichtung für die Entsorgung solcher Geräte abgeben. Das Glas aus hitzebeständigem Glas muss aus dem Heizgerät entfernt und als Sondermüll gemäß den örtlichen Vorschriften bei einem zugelassenen Recyclingzentrum entsorgt werden. Das Glas des Kamins darf nicht in den normalen Abfallbehälter gegeben werden. Der Stahlkorpus des Geräts sollte demontiert und von den Silikondichtungen gereinigt werden und dann dem Recyclingzentrum zugeführt werden. Ist das Gerät mit einer Akkumulatorenverkleidung ausgestattet, sollte diese ebenfalls demontiert und über den Abfallcontainer entsorgt werden. Alle angelieferten Materialien sollten sortiert und recycelt werden. Die Behälter befinden sich an den von den zuständigen städtischen oder kommunalen Dienststellen angegebenen Stellen.

9. KARTENREVIEWS

| OFENPRÜFPROTOKOLL |                                 |
|-------------------|---------------------------------|
| Übersicht         | Datum, Unterschrift und Stempel |
| Übersicht         | Datum, Unterschrift und Stempel |
| Übersicht         | Datum, Unterschrift und Stempel |
| Übersicht         | Datum, Unterschrift und Stempel |
| Übersicht         | Datum, Unterschrift und Stempel |
| Übersicht         | Datum, Unterschrift und Stempel |

## ABGASUNTERSUCHUNGSPROTOKOLL

Übersicht

Datum, Unterschrift und Stempel

Übersicht

Datum, Unterschrift und Stempel

Übersicht

Datum, Unterschrift und Stempel

Übersicht

Datum, Unterschrift und Stempel

Übersicht

Datum, Unterschrift und Stempel

Übersicht

Datum, Unterschrift und Stempel



# HITZE

PRODUCENT KOMINKÓW



HitzeHerstellerFireplaces



hitze\_produzent\_der\_schorns  
teines



HITZE  
Kaminhersteller

STALKO  
Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung  
Kommanditgesellschaft  
24/253 St. Solec  
00-403 Warschau, POLEN

Büro:  
Gdyńska 32  
26-600 Radom  
POLEN



+48 377 99 99



info@hitze.pl

NIP 9482603545  
REGON 361379132  
KRS 0000836475

**www.hitze.pl**